

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 131.

Mittwoch den 7. Juni

1876.

## Mobilien-Versteigerung.

**Donnerstag den 8. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr** fongend, sollen in dem Hause **Mainzerstraße 4, Bel-Etage**, folgende sehr gut erhaltene Mobilien, als: eine Garnitur Büschel (grün), ein Schlaf-Sopha und verschiedene Sessel, Stühle, zwei vollständige Zimmereinrichtungen in Mahagoni- und zwei derselben in Nutzbaumholz, sieben Zimmerteppiche und Treppenläufer, ein vollständiger Dienstoff-Betten, 15 Stück Fenstervorhänge und Vorhänge, eine vollständige Kücheneinrichtung, ein transportabler Herd, zwei Füllfässer mit Rohr, ein Eisschrank, verschiedene Lampen, wie Glas und Porzellan, darunter zehn feine Waschgarnituren u. s. w., **wegzugshalber gegen Baarzahlung versteigert werden.**

Die Mobilien können **Mittwoch den 7. d. Mts. von Morgens 9 Uhr an** angesehen werden. Wiesbaden, den 6. Juni 1876. Im Auftrage: Hartlang, Secret.-Assistent.

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Die **Morgenmusik am Kochbrunnen** beginnt von Donnerstag den 8. Juni ab bis auf Weiteres um **6 1/2 Uhr Morgens**. Städtische Cur-Direction: F. D. v. L.

**Montag den 12. Juni** Nachmittags 3 Uhr werden im Rathhause zu Bierstadt nachverzeichnete Arbeiten und Lieferungen öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben:

	Mr.	Pl.
1. Pflasterarbeit . . . . .	veranschlagt	684 31
2. Herstellen von Straßengesteine . . . . .	"	60 —
3. Sammeln von Waldsteinen . . . . .	"	50 50
4. Lieferung von Erdsteinen . . . . .	"	105 —
5. Lieferung von Pflasterand . . . . .	"	140 88
6. Zerleinern von Steinen . . . . .	"	13 73
7. Aufreiben von Steinen . . . . .	"	11 25
8. Führen . . . . .	"	189 36

Der Bürgermeister. Seubberger.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 7. Juni, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Kohlenhändlers Gustav Hahn zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Ztbl. 109.)  
Versteigerung von Specereimaaren, einer Ladeneinrichtung u. s. w., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)  
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Raunheimer Gemeinwald. Zusammentkunft auf der Stockstraße und Birkenstraße No. 2. (S. Ztbl. 128.)  
Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung von Strohhüten, Schuhen und Stiefeln, Hofenträgern, Portemonnaies u. s. w., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

## Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11—1 und 2—6 Uhr, Mittwochs von 2—6 Uhr, Freitags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet. Der Vorstand.  
Moderne Damen- und Kinderkleider werden prompt und billig angef. bei **Geschw. Saueressig**, Webergasse 56. 5867

**Bei** der heute Vormittag 9 Uhr im Rathhause stattfindenden Specereimaaren-Versteigerung kommen noch **5 Mille Cigarren**, 30—40 Gläser verschiedene eingemachte Früchte, 40—50 Flaschen Himbeeren- und Orangen-Syrup, 25 Flaschen Champagner und eine fast noch neue Decimalwaage mit zum Ausgebot.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

**Bei der monatlichen Versteigerung** kommt ein eleganter, amerikanischer, zweisitziger Kinderwagen mit Verdeck zum Ausgebot.

**F. Müller, Auctionator.**

**Loose** zum Frankfurter Herbstpferdemarkt à 3 Mark vorrätig bei **W. Spoth, Langgasse 27.**



## Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein: Helgoländer Schellfische (Lebendfrisch), Cabliau 1. Qualität, sehr schöne Seezungen (Soles), Steinbutt, junger Stör, echter Rheinsalm, Rheinhechte, Schleien (billigst), Aale, Karpfen per Pfd. 60 und 90 Pfg., Krebse u. s. w. **F. C. Hench, Hoflieferant. 87**

## Saalbau Nerothal.

Von jetzt ab zu jeder Tageszeit vorzügliches Lagerbier frisch vom Eis; sodann bemerke, daß ich an Wochentagen das große Glas zu 12 Pfg. verzapfe und empfehle besonders mein freundliches Gartenlokal. Hochachtungsvoll **Chr. Hebinger.**

## Wirthschaft zur „Germania“.

Ecke der Schwalbacher- und Dogheimerstraße. Empfehle einen Mittagstisch zu 50 Pfg. und höher von 12 bis 2 Uhr, Frankfurter Lagerbier zu 12 Pfg. per Schoppen, sowie guten Aepfelwein, anerkannte gute Weine, Billard und 2 möblirte Zimmer. **Ph. Schneider. 5912**

## Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

**N. Hess, alte Goldennade 44. 114**

## Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. **Baumeyer & Cie., Hof-Lieferanten. 5352**

**Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier** 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

**Privat-Entbindungen.**

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse **F. F. Seidelberg, Rarpsengasse 4.** 181

**Ludwig Scheid, im Hinterhaus, Nerostrasse 15**  
liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

**Wein Etiquetten,**

alle Sorten, stets vorrätig bei **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.** 151

Patent. **Erfolg garantiert!** Patent.

**A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und wasserdichter Patentanstrich** nebst **Troden-Präparat**. Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trodenlegung von Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von Säuren, Dämpfen zc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk zc. angewendet. — Das Troden-Präparat ist sehr wichtig bei Cementarbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu trodnen. **Jean Schmidt, General-Vertreter, Darmstadt. 9012**  
Nähere Auskunft und Prospectus erteilt gern der alleinige Vertreter für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

**Fliegenfänger**

empfehlen billigt **Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.** 5464

The genuine **English Bread white and brown**, baked every day and send to any part of the town. 474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse

**Frau Anna Hescher, Nerostrasse No. 11a,**

empfehlen ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-Wäscherei**. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemd n und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 2944

**Ruhrkohlen**

bester Qualität, 20 Str. zu 19 M., über die Stadtwaage franco Haus, empfiehlt **Carl Heinrich Dieblich. 3331**

**Die Imprägnir-Anstalt**

der **Gebrüder Avenarius zu Gau-Algesheim** erlöst

**Carbolineum,**

besten und billigsten Anstrich für im Freien stehende Hölzer, als Latten- und Bretterzäune, Holzbauten, in Quantitäten bis zu 4 Kilo herab zu Mk. 0,25 per Kilo.

Schöne Farbe, unbegrenzte Haltbarkeit des gestrichenen Holzes. Stamm- und andere Hölzer werden, so weit sie in die Erde kommen sollen, billigt imprägnirt. 5338

**Hafer, Kleien, Futtergerste zc.** empfehlen zu billigsten Tagespreisen 2897

**Marx & Wolfsohn, Neugasse 2a.**

Ein ruhig gelegenes **Gartenhaus** von 26 Ruten gleichmäßig gehalt, enthaltend in jedem Stock 4 Zimmer nebst Küche, sowie 5 Mansarden, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4100

**Kaffeebrenner neuester Construction**

für 8 bis 12 Pfund zu verkaufen **Metzgergasse 19.** 4744

**Das Schaffbeeren**

besorgt **Ph. Acker, Blatterstraße 16b.** 588

**Frisch gewässerte Stoffsche** sind heute und am Freitag auf **hiesigem Markte** zu haben. 588

Von heute ab **schöne Kirichen** Ecke der Rheinstraße und des Boulevardeplatzes. **Watzelhan.** 588

Jeden Tag **frische Gemüse, Salat, süße und saure** Wärfeln und saueren Rahm zu haben **Steingasse 35.** 544

Mein Haus **Langgasse 35** ist unter **sehr günstigen Bedingungen** zu verkaufen oder auch auf 1. Juli eventuell August zu vermieten. **L. H. Reiffenberg.** 591

**Ausbesserungen** von Stuben, sowie alle sonstigen in der **Tänzergeschäft** einschlagende Arbeiten werden zu den billigsten Preisen besorgt; auch übernimmt Unterzeichnete die **Pflege** von Kranken. Näheres **Faulbrunnstraße 10, 3** Etage hoch. 5902 **Valentin Schneider.**

**Herrnkleider** werden **reparirt und Gemischt** gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161 **W. Hack, Säbnergasse 9**

20 bis 25 **Karren Grund** können abgeladen werden **Waldmühlweg 12.** **Martin Hölzer, Maurermeister.** 58

Ein alter **Sessel** für einen bedürftigen kranken Mann gesucht **Näheres Expedition.** 20

Ein neuer, eleganter **Landauer**, zum Ein- und Zweispännfahren eingerichtet, zu verkaufen kleine **Sandgasse 6** in **Bockenheim**

Ein gebrauchter **Kinderwagen** für 6 Mark zu verkaufen **Meichstraße 13** im **Hinterhaus.** 588

1 **Lefaucheux** u. 1 Paar hohe **Stiefel** zu verk. **Veitstraße 1.** 588

Wieder **Aeder** mit **ewigem Alee** zu verk. **Rödecrstraße 19.** 591

Ein Jahrgang „**Ueber Land und Meer**“ und „**Deutsche Romanzeitung**“ sind billig zu verkaufen **Alderstraße 20,** **Kreppe** hoch. 591

Ein **zweiräderiges, solides Wägelchen** mit **Leitern** und **eisernen Achsen** wird billig abgegeben **große Burgstraße 1.** 488

Eine **Grover & Baker** und eine **Weed-Nähmaschine** sind sehr billig zu verkaufen. Näh. **Neugasse 9.** 588

Ein **elegantes Herrschafts-Haus**, Südseite, **Elisabethstraße**, mit geräumigem hübschem Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu feinem **Hôtel garni.** Franco-Offerten unter **A. C. 47** besorgt die **Expedition d. Bl.** 450

Die beiden **Landhäuser** **Großstraße 4** und **5** im **Neroth** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Nerothal 8.** 1112

Ein gutes **Schwägelchen** für 10 fl. zu verkaufen **Blatterstraße 15.** 567

**An-** und Verkauf von getragenen **Kleidern, Möbel** u. dergl. mehr **Säbnergasse 3.** 588

Ein **Bausteinmeiler** von 180,000 **Stück**, nahe der **Stadt** und auf guter **Abfahrt**, billig abzugeben. Näh. **Expedition.** 278

Ein kleines **Landhaus** mit schönem **Obstgarten** und allen **Bequemlichkeiten** ist zu verk. oder zu verm. Näh. **Exped.** 311

Eine **Drehbank** mit **Suß-Aufsatz** ist zu verkaufen. Näh. **der Expedition d. Bl.** 574

**Geld** auf **Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Kleidungsstücke** wird gegeben bei **W. Münz, Säbnergasse 3.** 128

Neue **Blüsegarnituren** billig zu verkaufen **5053 L. Berghof, Tabakier, Friedrichstraße 28.**

**Hellmündstraße 11** ist ein **großes Hofthor** mit **Zubehör** zu verkaufen. 40

Zwei neue, bequem eingerichtete **Wohnhäuser** in **gesunder Lage** sind billig zu verkaufen. Näh. **Exped. d. Bl.** 588

**Erstklassen zu verl.** bei Frau **Pies** im Rathstetter am Markt, 5540

Eine im höheren Lehrfach geprüfte Lehrerin, welche sich mehrere Jahre in Frankreich und England aufgehalten, wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen. Näh. Expedition. 5696

Ein **Ledertaschen** wurde am Montag Abend auf dem Schiersteiner Bahnhof verloren. Abzug. Meßergasse 27, Dachl. 5923

**Ein grauer Seiden-Pudel** ist entlaufen, für dessen Einlieferung eine Belohnung von **30 N. Mark** vom Portier des Hotels „**Zum schwarzen Bären**“ ausgezahlt wird. 5911

Ein junges Mädchen wird zum Ausfahren einer Dame gesucht. Näh. im Hotel Dahlheim, Zimmer No. 3. 5918

Ein Monatmädchen gesucht Michelsberg 14 im 2. Stod. 5889

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Beschäftigung, auch in einem Geschäft. Näh. Hochstraße 18 rechts. 5886

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Welltrichstraße 8, Hh. 5885

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Bleichstraße 1. 5932

Gebübte Kleidermacherin sucht kleine Webergasse 3a. 5939

Eine ältere, gebildete Dame, welche viele Jahre dem Haushalte eines älteren Herrn vorgestanden und beste Empfehlungen hat, wünscht ähnliches Engagement. Näh. Exped. 5924

Ein Mädchen als solches allein findet gegen hohen Lohn guten Dienst Oranienstraße 10, 1. Etage. 5921

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus. 5910

**Gesucht: 1 Bonne, Ladenmädchen, Mädchen, 1 feines Hausmädchen, fein bürgerliche Mädchen, als solche allein zu Fremden. Stellen suchen: perfekte Kammerjungfern, Herrschafts-Köchinnen, sowie 1 Hotel-Köchin. Näh. durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 30

**Den geehrten Herrschaften** wird jederzeit **gutes Dienpersonal** nachgewiesen; ebenso erhält Dienpersonal mit guten Empfehlungen gute Stellen d. Frau **Stern**, Mauerg. 13, 1 St.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Exped. 5945

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Eintritt sogleich. Näheres Wallmühlweg 9, Parterre, zwischen 2 und 4 Uhr. 5946

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder zu Kindern, durch das Stellen-Nachweisebureau von **Fr. Diehler**, Nerostraße 16. 5916

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht bei **L. Schwend**, Mühlgasse 9. 5887

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5893

Ein fleißiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Emsersstraße 19a, Parterre. 5906

Ein starkes und fleißiges Mädchen sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Mauergasse 2 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 5917

Ein gebildetes Mädchen (israel. Relig.), der russ. Sprache mächtig, sucht Stelle zu Kindern in einer anständigen israelitischen Familie d. das Stellen-Nachweisebureau von **Fr. Diehler**, Nerostraße 16. 5915

Gesucht wird ein junges Mädchen als Hausmädchen zu einer anständigen Familie und kann sofort eintreten durch das Stellen-Nachweisebureau von **Fr. Diehler**, Nerostraße 16. 5915

**Es suchen Stellen:** 2 gute bürgerliche Köchinnen, mehrere Zimmermädchen, welche nähen und bügeln können, sowie Mädchen zu Kindern. **Gesucht werden:** Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. durch das Stellen-Bureau von **Fr. Wintermeyer**, Säuerergasse 15. 5934

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt: Eine perfekte Hotelköchin, 25 Zhr. Lohn per Monat, tüchtige Restaurationsköchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können für allein, eine tüchtige Weißköchin, ein gewandtes Buffetmädchen, tüchtige Hotelzimmermädchen, sowie Küchenmädchen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 157

**Ein Schuhmacher-Gehülfe**

auf Wochenlohn gesucht Langgasse 18. 5937

Ein junger Mann, im Schreiben bewandert, wird für 2 Stunden des Tages gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 157

Schreiner gesucht Kirchgasse 20 im Vorderhaus 3. Stod. 5935

Ein Kupferputzer, ein Hausbursche, ein Mädchen, das kochen kann, Haus- und Kinder mädchen suchen Stellen durch **A. Birek, Marktstraße 23.** 5925

**15.000 Thaler** liegen auf gute **Nachhypotheken** sofort zum Ausleihen bereit durch **Stern**, Agent, Mauergasse 13, 1 St.

**Gesucht**

zum 1. October 1876 eine herrschaftliche Wohnung von 6-8 Zimmern nebst Zubehör, zu ebener Erde oder im ersten Stod in guter Lage, womöglich mit Garten. Gefällige Offerten werden unter Chiffre **D. J. 22** durch die Exped. erbeten. 5920

**Zu mietben gesucht**

eine **Villa** mit Möbel, Remise und Stallung, bestehend aus 1 Salon, 1 Sallo à manger, 6 herrschaftlichen Schlafzimmern, 7 Dienerschaftszimmern, Küche mit Kammer und 2 Keller. Näh. Wilhelmstraße 4, Bel-Etage. 5891

**Gesucht.**

Zwei junge Leute suchen für dauernd ein anständig möblirtes Zimmer, womöglich mit Kost. Adressen mit Preisangabe unter **H. S. 17** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5933

Eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Logis sofort gesucht. Näh. Schwalbacherstraße Nr. 33, Hinterhaus. 5926

Neugasse 14, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietben. 5940

Röderstraße 24, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietben; auch kann daselbst ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5931

Steingasse 17 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf ersten Juli zu vermietben. 5903

Walramstraße 31, Frontspitze, ein freundliches Zimmer auf 1. Juli zu vermietben. 5907

Welltrichstraße 5, gleicher Erde, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermietben. 5908

Möblirte Zimmer mit Kost billig zu vermietben Hellmundstraße Nr. 27a, Bel-Etage. 5900

Ein möblirtes Zimmer zu vermietben Nerostraße 13, 1 St. h. 5922

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 10a, 1 St. 30

Ein schönes, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermietben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Römerberg 1 im Laden. 5943

Zwei kleine, schöne Logis zu vermietben Dirschgraben 10a. 5943

Laden und Wohnung per 1. Juli zu verm. Michelsberg 22. 5947

Ein kleiner Baden mit Logis zu vermietben Dirschgraben 10a. 5943

Arbeiter finden Schlafstelle Nerostraße 24, 1. Stod. 5919

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Nerostraße 30, Parterre. 5905

Ein bis zwei Arbeiter finden Logis Schwalbacherstraße 15, Hinterh. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleideraisch. 5909

**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Jacob Antoni**, Rutscher, nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

5858 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Da meine Inventur noch nicht vorgenommen werden kann, so wird der

# GROSSE AUSVERKAUF

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außerordentlichen, billigen Preisen, wovon nachstehend eine Preisverzeichniss einiger derselben, noch bis zum 20. Juni a. c. fortgesetzt.

	Per Meter.	Per Meter.
	Mtl. Rfl.	Mtl. Rfl.
Englische Doppel-Barege in allen Farben	50	2
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	70	3
Mozambique, doppeltbreit	80	1
Schwarze Alpaca's, sehr schöne Qualität	80	2
Bège uni, reine Wolle	80	2
Bège façonné, reine Wolle	80	2
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	20	3
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	90 an.	6
Bège floconné, 120 Ctm. breit	20 an.	3
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	20 an.	2
Batiste cannevas, rein Scherw., 80 Ctm. breit	20	5
" mit Seide, 90 Ctm. breit	20	3
"	20	3
Guispüre cèrue, tissu des Vosges, nur für Kostüms geeignet, überall zu 7 Markt verkauft	—	49
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Metris 5 Markt	40 an.	3
Grissaille sole mélangée, 60 Ctm. breit	40 an.	1
Bège mousseline, rayé & carreaux, haute nouveauté	80 an.	1
Englische, schwarze Barege, 80 Ctm. breit	40 an.	1
Englische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt bon carré und gestreift bon carré	80 an.	1
Schwarze Cachemire & Mérinos de Helms, 10 pSt. unter dem kostbaren Preis.	70 an.	2
Frang. schwarzer Cachemir de soie, garantirt Qualität bon	70 an.	2
Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	80 an.	2
Farbige broschirte Seidenstoffe	80 an.	3
Pékin de soie, schwarz und farbig	90 an.	1
Grissaille, reine Seide, nur Spitzer Fabrikat	90	2
Grissaille extra, fond blanc, schwarze Haare	90	2
Farbige Falke, gros grain & Cachemire de soie, 60 Ctm. breit	90	3
Farbige Cachemire de soie (Falke impériale), Patt 10 Mtl. nur	20	6
Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	20	3
Gestreifte Louisine, sehr angenehmer Seidenstoff	20	2
Egyptenne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	20	5
Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	—	3
Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement fabriqué pour ma maison, Metris 6 Mtl.	49	3
Eine außergewöhnliche Gelegenheits in schwarzem Lyoner Seiden-sammelt, Qualität bon 20 und 24 Mtl.	14 & 16	—
Schwarze Schürpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) bon	2	2
Eine farbige schwarze Spitzen-Teberwürfe (Schape Trianon) zu 6 Mtl.	60 an.	2
Frangische Spitzen-Chales & Kolondes von 15 Mtl. an.	—	—
Cravattes algériennes zu 20 Rfl. das Stükd.	—	—

## Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Bahnhofstraße Nr. 12. **Saalbau Schirmer,** Bahnhofstraße Nr. 12.

Ich beehre mich hiermit die **Eröffnung** meiner **Gartenwirthschaft** verbunden mit **Regelbahn** ganz ergebenst anzuzeigen. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß auch meine auf das Geschmadvollste neu hergerichteten **Saallocalitäten** dem verehlichen Publikum zur Verfügung stehen und zwar sowohl zu **Restaurationszwecken**, als auch zur **Abhaltung von Hochzeits- u. Festen**. Vorzügliche Küche, feine direct bezogene Weine und ausgezeichnete Biere ermöglichen es mir, die mich Beehrenden zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

**Georg Trinthammer.**

## Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffne ich **Spiegelgasse 3** meine **Schantwirthschaft**.

Ich verpasse ein gutes **Glas Lagerbier** der hiesigen **Actienbrauerei**, **verabreiche kalte und warme Speisen** zu billigen Preisen und bitte meine früheren zahlreichen Gäste sowohl wie das übrige verehliche Publikum um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. Juni 1876.

5941

**Wilhelm Schüssler.**

## Die Eröffnung

unseres **Laden-Geschäfts, Ellenbogengasse 2**, zeigen ergebenst an.

**J. Gassen & Co.,**

5942

Cigarren-Fabrik-Lager.

## Porzellan- & Glaswaaren

empfiehlt billigst  
5683

**E. Schulz,**  
Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

## Eischränke

eigener Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen

5489

**Ferd. Ochs, Ebenler, Goldgasse 9.**

## Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

2239

**Fr. Knauer, Neugasse 9.**

## Transportable Kochherde,

neueste Construction, in allen Größen stets vorrätzig bei

5026

**J. Acker, Schlosser, Kirchgasse 5.**

12

neue **Betten mit Sprungrahmen, Matrazen und Keile** empfiehlt zu **außergewöhnlich billigen Preisen**

**C. Eichelsheim,**

Tapeziret,

5927

24 Helenenstrasse 24.

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. Juni.

Geboren: Am 1. Juni, der unverheh. **Magdalene Wasmann** von **Gesheim e. S., R. Adolf.** — Am 31. Mai, dem Diener **Friedrich Petroschka e. Z., R. Anna Elisabeth Emma.** — Am 29. Mai, dem Glaser **Carl Ottomar Röhse e. Z.** — Am 2. Juni, dem Königl. Eisenbahn-Betriebssecretär **Philipp Schmidt e. Z.** — Am 8. Juni, dem Tagelöhner **Heinrich Jacob Schmidt e. Z.** — Am 29. Mai, dem **Liländer Carl Weininger e. Z.**

Aufgeboren: Der Kaiser **Martin Carl Adolf Christian Georg** von **Schierstein**, wohnh. daselbst, und **Catharine Wilhelmine Dönge** von **Wörsdorf, R. Jbstein**, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 3. Juni, der Hausbursche **Johann Heinen** von **Neuwerk, Kreis des Rünchen-Stubdach**, wohnh. dahier, und **Anna Althaus** von **Rünchenhausen, Kreis des Wetter, Reg.-Bez. Kassel**, bisher dahier wohnh. — Am

8. Juni, der **Goldarbeiter Peter Josef Denninghausen** von **Edin**, wohnh. dahier, und **Margarethe Biette Alexandrine Bauer** von **Dillenburg**, bisher dahier wohnh.

Ge Storben: Am 2. Juni, der **Kanotier Georg Friedrich Schleier** II. von **Waldorf, Amtsbezirks Weinigen**, alt 21 J. 6 M. 20 Z.

Beauftragt von dem hiesigen **Local-Hilfscomité**, zeige ich den Empfang von **100 Mark** für die **Wasserbeschädigten** an.

Wiesbaden, den 4. Juni 1876.

Der Schriftführer des Local-Hilfscomités:  
**J. B. Reich.**

Triest, 1. Juni. (Triester Boose von 1855.) No. 9086 21,000 fl., No. 8198 10784 14166 23944 je 1050 fl., No. 3773 3998 5790 9940 und 14899 je 525 fl.

## Tages-Kalender.

Musik am **Kochbrunnen** täglich Morgens 7 Uhr.

Das **naturhistorische Museum** ist Sonntags von 11—1 und 2—6 Uhr, Mittwoch und Freitags von 2—6 Uhr geöffnet.

**Permanente Kunst-Ausstellung** (Eingang **frühe Colonnade**) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute **Mittwoch** den 7. Juni.

**Wochen-Zeichenschule.** Nachmittags von 2—5 Uhr: **Unterricht.**

**Burhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**

„**Sängerlust**“. Abends 8 1/2 Uhr: **Probe im Vereinslofale.**

**Kriegerverein „Germania“.** Abends 9 Uhr: **Gesangsprobe im Vereinslofale.**

**Königliche Schauspiele.** 124. Vorstellung. „**Belmonte und Constanze**, oder: **Die Entführung aus dem Serail**.“ **Romische Oper** in 3 Akten. **Musik von Mozart.** — **Anfang 7 Uhr.**

## Selegentliche Briefe eines Hypochonders.

V.

Liebwerthefter Herr Redacteur!

Verzeihen Sie freunblichst meine Vertraulichkeit, aber heute bin ich wirklich so seelenvergnügt, daß ich Millionen umschlingen könnte und der ganzen Welt oder wenigstens unserem Planetensystem einen Kuß geben möchte. Sie staunen? Doch das ist ganz einfach: Das **Bullrichmännchen** hat mich nämlich endlich herumgetrieget und soeben speiste ich zum ersten Male von seinem beglückenden **doppeltkohlenfauren Na—hrungsmittel**. Im Nu war ich wie umgewandelt und vergaß mich so weit, daß ich der dienenden Jungfrau — sie mag auch Wittwe sein, ich will's nicht behaupten — die mir den Kaffee brachte, ihren Gutenmorgen erwiderte. Heho! ich plätschere in einem Meer von Beglücklichkeit und werfe die funkelnde **Opren** meiner roßgen Laune gen Himmel. Aber damit auch Sie etwas davon abkriegen, setze ich mich nieder, um den **Strom** meiner **Empfindungen** in Ihr laufendes Ohr zu ergießen. Ich meine dies natürlich nur figurlich, und will keineswegs andeuten, daß Ihre **Gehörorgane** übermäßig ausgebildet sind.

Von den **Türken** will ich Ihnen diesmal nichts erzählen, denn Sie wissen ja bereits, daß dieselben den todeswürdigen **Sultan** überredeten, von seinen **Regierungsstrapazen** auszuruhen, daß sie seinen **sauern Schweiß**, seinen **Privatschatz**, **confiscirten**, und seinen **roßigen Harem** mit den übrigen „**Privatschätzen**“ in ein **Arbeitshaus** verwandelten. Die **Engländer** rüsten noch immer; sie wissen zwar ganz genau, daß kein **Krieg** in Sicht ist, aber so'n **bischen** diche thun, macht sich ganz wunderschön, sagt schon u. s. w. Sollte es jedoch wirklich losgehen, dann haben sie alle Chancen für sich: zur **See** sind sie überhaupt unüberwindlich und zu **Land** vermuthlich dito, denn sie haben ja unseren **Georg** von **Hannover** zum **britischen General** gemacht. Sein **Scharfbild** und **Feldherrentalent** sind weltbekannt. Dem **deutschen Generalstab** soll aber trotzdem nicht bange sein, denn wie die **österreichische Presse** behauptet, ist außer dem **russischen** auch der **deutsche Militärbevollmächtigte** mit dem **Landesverrätther** **Ertl** in **Unterhandlung** getreten, um die **unsehbare Ordre de bataille** der **österreichischen Armee** zu erlangen. Im **Besitze** dieses **Geheimnisses** können wir mit **größter Gemüthsruhe** einer **Landung** der **Engländer** entgegensehen. Also nur nicht gleich verzagen, lieb' **Vaterland**; vorläufig kannst du ruhig sein! — Ich weiß nicht, Herr Redacteur, das **Bullrichsalz** scheint doch nicht nachhaltig zu wirken, denn ich ertappe mich da wieder in ganz **maltösen Gedankenlabyrinth**; Sie mögen wohl recht haben, daß ich ein **klein wenig Hypochonder** bin. Gehen wir zu den **inneren Angelegenheiten** über, da braucht man sich weniger zu ärgern. Wie hat Ihnen denn das **„tombakene Kreuz“** gefallen, welches die **verehliche Theater-Intendant** einem **militärsfrommen Publikum** auferlegte? Die **Handlung** ist zwar ein **bischen schleppend**, aber durchaus nicht kurzweilig und von fast **französischer Wahrscheinlichkeit**. Die **Musik** ist **classisch**, denn sie heimelt Einem

sofort an; unwillkürlich glaubt man sie bereits irgendwo gehört zu haben — meinen Sie nicht auch, daß Einzelnes an die neunte Symphonie erinnert? Doch ich will lieber nichts gesagt haben, sonst könnte irgend ein flügelhämmer Recensent meine unmaßgebliche Meinung als Drafel auffassen und morgen seinen andächtigen Lesern aufstischen. Erlauben Sie, daß ich Ihnen zur Abwechslung eine Geschichte erzähle: In einer Stadt, die ich nicht nennen mag, weil die Mithandelnden zum Theil überleben, starb unlängst eine reiche Dame. Es ist dort Sitte, daß die Geistlichen bei Begräbnissen der Reihe nach abwechselnd die Leichenrede halten. An dem Tage nun, an welchem jene Dame beerdigt wurde, schmit der Wonnemonat ein gar trübseliges Gesicht, so daß der Pfarrer, den das Loos traf, das Geleite zu geben seinen Amtsbruder ersuchte, diese Pflicht für ihn zu übernehmen, da er selbst indisponirt sei. Dieser kam der Bitte bereitwillig nach. Wer aber vermag die sympathische Freude des ersteren ehrwürdigen Herrn zu schildern, als bald darauf das Testament der Dame geöffnet wurde und folgender Passus sich darin vorfand: „Ich vermache demjenigen Herrn Pfarrer, welcher mir die letzte Ehre erweisen wird, ein Stück Wein im Werthe von 1000 Thaler oder, falls der geistliche Herr dies leibliche Labfal verschmähen sollte, die genannte Summe in Baar.“ Es sollen zwar schon öfters Leute in Folge freudigen Schrecks aus der Haut gefahren sein, aber wie gesagt: der Eine überlebt und der Andere ist wohl. Apropos, das erinnert mich an die unterfagte Procession; sollte sich der Polizei-Director wirklich nicht erweichen lassen? Auch die Polizei in Trier hat die Procession zum Grabe des Apostels Mathias untersagt, wobei unter Anderem eine 25 Fuß lange und 100 Pfund schwere Kerze geopfert werden sollte. Nun frage ich Sie, was geht es die Sicherheitsorgane an, wenn die Männer von Trier es für absolut nothwendig erachten, daß ihnen in diesem Zeitalter allgemeiner Aufklärung endlich auch ein Licht, und zwar eines von solchem Caliber, aufgehe! — Der Cur-Director hat auch wieder Eins gemacht: Bisher hatten wir ein Muster-Badeblatt, welches nahezu 100,000 Fremde pro Jahr registrirte und dessen Correctheit und Nutzen Niemand bezweifeln konnte, denn es waren darin selbst Personen angeführt, die bereits vor Monaten gestorben, verdorben oder abgereist waren. Für etwaige Ungenauigkeiten wurde selbstverständlich der Cur-Director verantwortlich gemacht. Sein kindliches Vertrauen in Stempelpapier scheint aber in neuerer Zeit wankend gemacht worden zu sein, denn er gibt nunmehr als Beilage zum Curjaal-Programm eine correcte Liste nur derjenigen Personen heraus, welche wirkliche Abonnements- und Curtag-Karten lösen. Die Tyrannei dieser Maßregel liegt auf der Hand: Jeder, der sich als Curfremder geriren und als solcher publicirt sein will, ist nunmehr gezwungen, eine Karte zu lösen und der Stadt, deren kostbares Pflaster er abnutzt, deren Musik und sonstige Annehmlichkeiten er genießt, den schuldigen Tribut zu zahlen. Leider müssen nun auch diejenigen Hotelbesitzer, welche bislang gewohnt waren, mit langen Listen maginärer längstenschwundener Gäste zu prunken, in die bescheidene Wirklichkeit zurückzutreten. Am allerschlimmsten jedoch betrifft diese Neuerung die Handwerksburschen, die im Gemeindegad-Gäßchen absteigen, denn diese werden in Zukunft voll ständig ignoirt. Die Idee, die grünen Bänke im Curgarten für die heranwachsende Generation, ihre Hüterinnen und deren Beschützer zu reserviren, scheint gleichfalls ihre Schattenseiten zu haben; denn Alt und Jung fangen an, sich dort so zu Hause zu fühlen, daß man bereits nasse Windeln auf dem Rasen zum Trocknen ausgelegt sieht. Man denke sich gefl. die Folgen, wenn so 'ne Windel zwischen den Wind und eine hoch- oder höchstgeborene Nase kommt. — In Ihrer letzten Samstagnummer haben Sie einen Artikel gegen das Borgen gebracht, mit dem ich mich durchaus nicht einverstanden erklären kann, weil die Folgen der darin verfolgten Principien den Grundpfeiler des Vereins gegen schädliches Creditgeben, dessen Mitglied zu sein ich die Ehre habe, unterminiren. Ich bitte Sie: was soll aus unserm Verein werden, wenn Niemand mehr borgt, Niemand mehr borgen will? Der ganze Plan ist nicht psychologisch im menschlichen Charakter begründet und deshalb Chimäre wie das Geld selber. Wenn Sie die jetzigen Zustände eines Lieutenantants mit magerer Gage, eines flotten Burschen mit nichtrecommandirtem väterlichen Briefe, eines schlechtbesoldeten Commis, in dessen Busen noble Passionen lodern, studirt hätten, dann würden Sie nicht mit ihren utopischen Ideen dem alten Maxim „Pumpen ist seliger denn Zahlen“ ins lebensfrohe Antlitz schlagen. Sie müssen ja noch hartherziger sein als die Halsabschneider, die doch gewiß nicht von der Milch der Nächstenliebe überfließen, trotzdem

aber energisch gegen Ihren Vorschlag protestiren werden. — Mit Ihrem antiken Ferdinand habe ich ein ganz kleines Hühnchen zu pflücken; der alte Knabe fängt an, mir fürchterlich zu werden. Sagen Sie ihm doch, daß wenn er mir nächstens die Ehre anthut, mich in seinen Ergüssen zu erwähnen, dann möge er vorerst seine Ideen in seinem Gedächtnisinterale etwas assortiren, damit ich auch capire, was er eigentlich von mir haben will. Da meint er z. B. Iliade, Kufstall, Hexameter, Wallfisch, Gicht, Städteordnung, Stammbuch, Hutgruß, Aepfelwein und Sauerampfer durcheinander, daß es Einem ganz gulaschig zu Muth wird. Mit knapper Noth kann ich eine Einladung, mit ihm und Ceta Aepfelwein zu trinken, herausbuchstabiren. Ich muß aber ganz verbindlichst danken, denn der fomiische Alte ist mir noch nicht vorgestellt worden, den Ceta kann ich nicht verkaufen, und wenn ich Aepfelwein trinke, dann setz mein rebellischer Magen regelmäßig eine Ballast-Revolution à la Constantinopel in Scene. — Schließlich wollte ich noch Etwas gegen die Milchcur vorbringen, doch fällt mir bei, daß bereits mehrere Sachverständige, die genau so viel davon verstehen wie ich selbst, ihr Gutachten in den Tagesblättern abgegeben haben. Ich bin aber principuell dagegen. Folgt Unterschrift:

Anton Sauerampfer.

P. S. Eine Dame, die Sinn für das Schöne hat und deren zarte Nerven das Brüllen der Kühe und Summen der Fliegen in den Curanlagen nicht ertragen können, hat mich ersucht, folgenden Compromiß vorzuschlagen: Man lege auf der Höhe vor Bierstadt ein Reservoir an und von demselben eine Röhrenleitung in den Curgarten; sobald veranlasse man die Bauern der Umgegend, ihre Kühe täglich zu bestimmten Stunden dorthin zu treiben und hinein zu melken. Wir hätten auf diese Weise für unsere Milchcur-Gäste nicht allein einen vortrefflichen Milchbrunnen, sondern es ließe sich auch mit wenig Kosten eine herrliche Milchfontaine herstellen, die sich namentlich bei bengalischer Beleuchtung sehr schön ausnehmen dürfte.

? Gestern statteten Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Karl nebst Gemahlin und Prinzessin Louise von Preußen nebst Gefolge Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland zu Ems einen Besuch ab. Abends 7 Uhr trafen die Hohen Herrschaften wieder hier ein.

? Straßammer vom 6. Juni. Die bei dem Casernen-Restaurateur Spitz in der Artilleriecaserne dienende Catharine Bettner aus Gaub hatte sich zu zwei verschiedenen Malen Unterschlagungen in Geld, was ihr anvertraut war, um damit Rechnungen zu bezahlen, im Betrage von 12 Mark 70 Pf. schuldig gemacht. Das Gericht verurtheilt sie zu 3 Monaten Gefängniß. — Der aus Dents gehörige Bauunternehmer Moriz Köhler hat eine Strecke der Eisenbahnarbeiten zwischen Niederjosbach und Niedernhausen übernommen. Unter seinen Arbeitern befand sich auch der Tagelöhner Lorenz Seepan aus Ebn, der mit dem Ausgraben eines Schachtes beschäftigt war. Am 28. März c. weigerte sich dieser, Steine zu fahren, worauf ihm der Unternehmer die Arbeit kündigte mit dem Bemerken, sich von der Strecke zu entfernen. Seepan, der noch Geld zu erhalten hatte, wußte dies auf der Stelle haben und da ihn der Bauunternehmer auf das Bureau verwies, schlug er mit einer in seiner Hand befindlichen Schippe dem Köhler zweimal über den linken Arm und die linke Hand, so daß diesem der vierte Finger dieser Hand entzwei ging. Nach dem ärztlichen Gutachten wird der Verletzte bei seinem vorgerückten Alter nie mehr die frühere Beweglichkeit in diesem Finger zurückerhalten. Der Angeklagte gibt zwar an, er sei der Angegriffene gewesen; Köhler habe ihn zuerst mit seinem Stock über den Kopf gehauen, worauf er mit der Schippe sich gewehrt habe. Obgleich diese Angabe durch den Schachmeister und andere Zeugen widerlegt wird, so beschließt doch das Gericht, den Bauunternehmer wegen seiner Theilnahme an der Sache nicht zu beidigen. Der Angeklagte wird zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten unter Aufrechnung der von ihm seit dem 1. April cr. erstandenen Untersuchungshaft verurtheilt.

Wiesbaden, 5. Juni. (Königl. Schauspiele.) Gestern wurde nach langem Intervalle wieder einmal Weber's „Oberon“ gegeben. So gut diese Oper ausgeführt wurde, so anziehend die Scenerien sind, so wollte es im Publikum doch nicht recht zu einer warmen Stimmung kommen. Es ist dies indeß eine Erscheinung, die allorts sich wahrnehmen läßt. Der rasche Decorationswechsel, der jeden Augenblick den musikalischen Melodienfluß unterbrechende platte Dialog und die nichts weniger als geklvollen Prosa-Scenen lassen den Hörer nicht zur Erwärmung kommen, und der weit ausgespinnene Gesang des „Meermädchens“, so lieblich derselbe auch ist, wirkt doch in seiner fast endlosen Wiederholung bei der wandelnden Decoration am Schlusse des zweiten Actes nur ermüdend. Es ist schon viel darüber geschrieben worden, wie diese mit wunderbarem Dufte von Weber ausgestattete Oper durch eine angemessener Inszenirung zu beleben sei. Weber selbst hatte die Nothwendigkeit einer solchen erkannt, und er hätte gewiß die englische Partitur — sie war bekanntlich für London geschrieben — nach seinen Intentionen für Deutschland umgearbeitet, wäre dieselbe nicht überhaupt sein Schwanengesang gewesen. Hanslick's beßalligste Vorschläge sind höchst beachtenswerth; er wünscht, daß Einzelnes aus früheren verschollenen Weber'schen Opern in den „Oberon“ aufgenommen werde, namentlich die

Schöne Balletmusik aus „Sylva“ zur Ausstattung pantomimischer Scenen, vor Allem aber betont er die Verwandlung des gesprochenen Dialogs in Recitative. Eine geschickte Hand, die im Weber'schen Geiste zu arbeiten versteht, könnte allerdings hier helfen, und jedenfalls wären gute Recitative hier mehr am Orte als in dem musikalisch und dramatisch überreizten „Don Juan“, wo solche ein wahrer Schmuck sein werden und nur gründlich erhaltend wirken. Was könnte diese Oper in einer entsprechenden Umgestaltung mit ihrer klassischen Ouverture, ihrer ungemein dastigen Orchestermusik, ihren kraft- und humorvollen Chören, einzelnen der großen hochdramatischen Arten, wie „D'Occan, du Angeleur“, dem lieblichen Quartette „Weber die Wogen“ und so vielen einzelnen herrlichen Scenen werden, wenn die fälschlich vorherrschenden Mängel in entsprechender Weise gehoben würden! Wie wir schon bemerkt, war die gestrige Aufführung eine vortreffliche. Herr Cassieri (Hälon) war stimmlich so frisch disponirt, wie wir ihn kaum je gehört. Die große Arie im ersten Akte wie das schöne nur von drei Celli begleitete Gebet im zweiten Akte sang er mit Schwung und in lebendigster musikalischer Vertiefung. Der „Hälon“ ist überhaupt eine Partie, die nach jeder Richtung hin (Tonumfang, leichte Coloratur, dramatischer Ausdruck u. c.) einen tüchtigen Sänger erfordert; sie ist sogar ein Prüfstein für einen Helotenor, besser und zuverlässiger, wie irgend eine der laubläufigen Rollen, mit denen man gewöhnlich Engagements einleitet, und Vancher, der in einem „Troubadour“ und ähnlichen Effectrollen brillirt, würde als „Hälon“ Schiffbruch leiden. Herrn Cassieri müssen wir es darum mit besonderer Anerkennung gedenken, wenn er gerade diese Partie wirklich glanzvoll durchführte, und der ihm gespendete warme Beifall kann nur als ein sehr gerechtfertigter bezeichnet werden. Der dieselbe in dem künftigen Bestande der Oper übernehmen sollte, vermögen wir nicht zu sagen. Mit gleicher Anerkennung und in gleichem Sinne müssen wir von Fräulein Scéval als „Rezia“ sprechen. Ihre Ocean-Arie war eine Musterleistung. Fräulein Musyell war eine anmuthende „Fatime“ und Herr Philipp ein „Scherasmin“ sener Tadel. Die Chöre gingen gut, und einzelne, wie der Schlämmer- und Elfenchor, waren äußerst zart aufgetragen. Vom Orchester unserer Bühne kann man nie anders als mit Auszeichnung reden; wenn wir, wo Alles trefflich war, Etwas hervorheben sollten, so wäre es die feine und decente Begleitung der drei Celli im Gebete. Die Inszenirung liefert bekanntlich an unserer Bühne ein Prachtstück. Die wandelnde Decoration hätte sich etwas rascher abwickeln dürfen; das Schluß-Tableau konnte bei der gestrigen Verlangsamung, und um den Gesang des Reermädchens nicht abermals aufzunehmen, gar nicht zur Vorführung gelangen.

||: Eine Hergast, die in einer Weltcurstadt während des vergangenen Winters ihren Aufenthalt genommen, soll für etwa 40 Besuche von dem Kiste eine Rechnung von 2000 Mark erhalten haben.

? (Verhaftet.) Im Laufe der vorigen Woche fand unter Lorchbacher Einwohnern eine Schlägerei statt, wobei die Messer florirten. Eine Person von da ist derart verletzt, daß man an dem Aufkommen zweifelt, und hatte sich demgemäß der Herr Untersuchungsrichter am Samstag nach dorten begeben und die Verhaftung des Thäters veranlaßt.

? (Verhaftet.) Wegen Diebstahls an Kleidungsstücken, verübt zu Hochheim, wurde der Wilhelm Groß von Offenbach in das Gefängnis aufgenommen.

? Diebstähle. Vor und während der Feiertage sind dahier verschiedene Diebstähle, mitunter auch schwere, verübt worden.

? Der am 2. d. M. dahier verhaftete Ochsendieb ist gestern unter Escorde an das Großherzogth. Oest. Landgericht Großgerau transportirt worden. Beim Abfahren aus dem hiesigen Polizeigerichtsgelände widersetzte sich der Arrstant dem Befangenenwärter, sowie dem Civiltransporteur, und wird er sich auch hierüber demnächst noch zu verantworten haben.

? Am zweiten Feiertag hat der in der Bauergasse wohnende Arbeiter Weil seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

? Die Pferdebahn hat während der beiden Feiertage über 6000 Personen befördert. Trotzdem die Wagen überfüllt und das die Bahn benutzende Publikum nicht alle aufgenommen werden konnte, so muß doch anerkannt werden, daß die fahrplanmäßigenzüge in keiner Weise eine Störung in Bezug auf Ab- und Zugang erlitten haben. Der bereits erwähnte neue Personenwagen ist eingetroffen und ist derselbe mit der Nummer 3 versehen. Derselbe zeichnet sich durch die praktische Einrichtung, daß die Fenster sowohl wie die an demselben angebrachten Jalousieläden verstellbar sind, gegen die anderen Wagen aus. Die Sitze sind mit blauem Sammetplüsch gepolstert.

? Am zweiten Feiertag hat man zu Biedrich einen fremden Hund getödtet, welcher der Tollwuth verdächtig erschien. Die Section wird ergeben, ob die vermuthliche Krankheit vorgelegen hat.

? (Unglücksfall.) In Schierstein war am zweiten Feiertage ein Caroussel aufgestellt. Von den dasselbe umfahenden Personen wurden am Nachmittag desselben Tages in zwei Fällen ein Kind aus Schierstein von einem Walliser Kutscher lebensgefährlich und eine Frau von einem Wainzer Kutscher überfahren. Beide Kutscher sind ermittelt und werden zur Verantwortung gezogen.

? (Personaler-Veränderung in der Armee.) Dr. Thilenius, Assist.-Arzt 2. Cl. d. Res. v. 2. Bat. Landw.-Regts. No. 87, zum Assist.-Arzt 1. Cl. d. Res. befördert.

? Im Monat Mai d. J. ist auf der Kass. Eisenbahn eine Entgleisung vorgekommen, bei der zwei Fahrzeuge unbeschädigt beschädigt wurden; es verspäteten sich in Folge dessen 6 Züge oder 16,7 pCt. der überhaupt verspäteten Züge.

? In verfloßener Nacht wurden an dem erst vor einigen Tagen bezogenen Anbau des Polizei-Directions-Gebäudes verschiedene Fenster und zwar diejenigen des Directorzimmers und eines Dienzimmers eingeworfen.

\* Fremden-Verkehr laut Habeliste: 21,848 Personen.

— (Weiter-Prophesieung.) In dieser Woche wird zunächst der Himmel zeitweilig mit Gewitterwolken bedeckt sein, hierauf wird nach Entladungen derselben geringere Bewölkung angenehme Bitterung verursachen.

— Nach einer ministeriellen Verfügung sollen Invalidpensionen künftighin zur Deckung von Strafvollstreckungskosten nur in dem Falle verwendet werden dürfen, wenn der Unterhalt von Frau und Kindern des Delinquenten auch ohne die Pension gesichert erscheint.

— Für Eisenbahreisende, welche ihre Hunde mitnehmen, diene zur Warnung, daß von jetzt ab die Schaffner ein nachlässigeres Auge auf die Thiere zu richten haben als früher, da der etwaige Defraudant des Passagiergebühres für ein solches Thier, das unter der Deckung, in einem Korbe oder sonstwie heimlich befördert wird, außer nachträglicher Bezahlung des Hundebilletts noch dem Criminalrichter zur Bestrafung wegen Betrugs angezeigt werden soll. Bekanntlich muß bei Mitnahme von Hunden dafür ein sogen. Hundebillet gelöst werden, und wird das Thier in ein besonderes, sogen. Hundecoups gesperrt. Es besteht nun ein eigentümlicher Unterschied zwischen Defraudation eines Hundes und eines menschlichen Passagiers. Während die Defraudation des Ersteren außer nachträglicher Billetlösung, noch criminalistisch verfolgt wird, wird für Letztere nur das doppelte Fahrgehl in Anspruch genommen und von Criminalverfolgung abgesehen.

— Die §§. 5 und 17 des Reglements für die außergerichtlichen Auctoren vom 15. August 1848 sind nach einem Rescript des Handels-Ministers vom 16. d. Mts. durch nachstehende Bestimmungen ersetzt worden: §. 5. Kein Auctorator darf ohne Genehmigung der königlichen Regierung Handelsgeschäfte betreiben oder durch seine Angehörigen betreiben lassen. Die Genehmigung erfolgt in der Regel nur auf Widerruf und überhaupt nicht in Bezug auf den Betrieb der Gast- und Schankwirtschaft, des Kleinhandels mit Getränken, des Trödel- und des Pfanbleigergeschäfts. §. 17. Wenn der Auctorator die Ueberzeugung gewinnt, daß Kauflustige Verabredungen getroffen haben, um Diebstehote zu hindern, so darf er nur, wenn der Ertrahent die Fortsetzung ausdrücklich verlangt, mit solcher vorgehen. Andernfalls hat er die Auction abzubrechen. Der §. 20 (Abfag 5) desselben Reglements und der Nachtrag vom 21. December 1856 werden, insofern sie die Gewährung von Vorschüssen auf Kaufgelde betreffen, aufgehoben. An Stelle der im §. 7 der Gebührentaxe vom 15. August 1848 bestimmten Reiselosten und Entfernungen (15 Sgr. für jede Meile — 1/4 Meile) treten der Satz von 40 Pf. für das Kilometer, die Entfernung von 2 Kilometer.

— Im Monat Juni dürfen nach den Bestimmungen des Jagdschöngehezes nur Rehböcke geschossen werden. Der Abschluß alles übrigen jagdbaren Wildes ist in diesem Monat bei Strafe verboten.

— Im Münzverkehr werden nun endlich bald die neuen Reichsmünzen das alte Gepräge gänzlich verdrängt haben. Auch die 1/2- und 1/4- Thalerstücke, welche in das Marksystem hineinpassen, sind auf den Aussterbetag gesetzt und werden in Jahr und Tag verschwinden. Die dem Bundesrathe vorgelegte Uebersicht über die den einzelnen Bundesstaaten zugewiesenen Reichsmünzen gibt einen Einblick darüber, daß genügende Mengen der letzteren bereits vorhanden sind. Die Summe der Reichsmünzen wird bis auf 83 Millionen Mark erhöht werden. Auch die Ausprägung der 2-Markstücke hat begonnen, doch läßt sich noch nicht absehen, wann dieselben in Verkehr kommen werden.

+ Frankfurt a. M., 4. Juni. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die Berichtigung, von welcher ich Ihnen vor acht Tagen zu berichten hatte, übertrug sich auch auf das dieswöchentliche Geschäft und zeigte sich die Börse namentlich bei Beginn der Woche in politischer Beziehung sehr besorgt. Es herrschte somit große Verstimmung und man war bereits im Begriffe, eine weitere rückgängige Bewegung einzuschlagen, als plötzlich die überraschende Nachricht des Kronwechsels in Constantinopel eintraf. Dieses Ereigniß übte auf unsere Speculation sofort einen günstigen Eindruck aus und zwar aus dem Grunde, weil sie sich nunmehr eine ruhigere Entwicklung der Dinge verspricht. Unter diesen Umständen mußte die so lange angehaltene matte Tendenz endlich einer besseren Haltung das Feld räumen, trotz der Bekräftigung aber blieb das Geschäft auf den meisten Gebietsstellen ziemlich beschränkt. Lediglich auf dem Speculationsmarkt herrschte etwas regeres Leben als seither. Die Contremine schritt zu umfangreichen Deckungen und die Course bewegten sich demgemäß aufwärts, ohne jedoch die gleiche Richtung bis zum Schluß der Woche behaupten zu können. Credit-Actien schwannten zwischen 208 und 214, um 2 1/2, also gegen ihren Cours der Vorwoche wenig verändert, zu schließen. Staatsbahnen gingen von 214 auf 209 zurück, konnten aber ihren Verlust nach und nach wieder einholen. Lombarden nach mehrfachen Schwankungen 2 fl. höher als vor acht Tagen. Der Anlagemarkt war still, indem sich unser Privatpublikum noch sehr zurückhaltend zeigt. Dasselbe wird sich wahrheitlich erst, nachdem die politischen Verhältnisse eine weitere Klärung gefunden haben, wieder mit Vertrauen der Börse zuwenden und ist daher eine entschiedene Besserung der allgemeinen Tendenz auch kaum früher zu erwarten. Sehr fest hielten sich nur deutsche Staatsanleihen, für welche allein sich große Nachfrage geltend macht. Auch Amerikaner behaupten sich recht gut. Dagegen bewegten sich österreichische Renten rückwärts und büßten, obwohl nicht zu ihren niedrigeren Coursen sinkend, 1 pCt. ein. Ungarische Fonds haben sich von ihrem jüngsten Rückgang etwas erholt. Oesterreichische Loose matt und niedriger. Auch deutsche Gattungen gaben etwas nach. Deutsche Bahnen meist Bruchtheile höher, während österreichische matt lagen und durchgehends 2 bis 3 fl. einbüßten. Ferner herrschte für österreichische Prioritäten wieder überwiegende Verkaufslust und da derselben keine Kaufstränge gegenüberstanden, mußten sich fast sämtliche Devisen ganz bedeutende Courseinbußen gefallen lassen. Selbst Norddeutsche Gold-Obligationen mußten der hier herrschenden Tendenz Rechnung tragen und gaben 2 pCt. nach. Zu ihrem ermäßigten Cours sind Letztere übrigens

in guter Nachfrage, so daß eine halbjährige Erholung wahrscheinlich sein dürfte. Von Banken bewegten sich Wiener Bank-Aktien weiter rückwärts und notiren wieder 15 fl. niedriger als vor acht Tagen. Reichsbank-Aktien gaben 2 pCt. nach, sowie auch die meisten übrigen Banken kleine Einbußen erlitten. Devisen, mit Ausnahme von Wiener Saluto, welche bedeutend nachgab, sehr fest. London und Paris höher.

Die Feste der in Bayreuth mitwirkenden Sängern und Sängerinnen ist nun endgiltig mittheilbar. Es singen: Riemann (Berlin) — Siegmund; Vogl (Berlin) — Botan; Hill (Schwerin) — Alberich; Unger (Bayreuth) — Siegfried und Froh; Gura (Leipzig) Gunter; Schloffer (München) — Mime; Vogl (München) — Loge; Kgl (Hamburg) — Hagen; Reichenberg (Sietin) — Hofner; Eilers (Coburg) — Holoft; Riering (Darmstadt) — Hunding; Elmblad (Berlin) — Donner; Fran Materna (Wien) — Brunnhilde; Fr. Schefsky (München) — Sieglinde; Fran Grün (Coburg) — Freia, Noene; Fran Jarde (Darmstadt) — Waltraute, Erda, Noene; Fran Sachmann-Wagner (Berlin) — Schwertleite, Narne; Fr. Wederlin (München) — Gutrunne; Frau Reich-Rindermann (München) — Kossche; Fr. Viki Lehmann (Berlin) — Delmwoige, Wogtinde; Fr. Marie Lehmann (Berlin) — Ortlinde, Wellgunde; Fr. Haupt (Cassel) — Gerhilde; Fr. Ammann (Wien) — Siegrune; Fr. Lammer (Berlin) — Grimmerde, Flohilde.

Das vor Kurzem bei Auerbach in Stuttgart erschienene Buch von Carl Braun (Wiesbaden), „Eine türkische Reise“, 1) Die Donau, 2) Serbien, 3) Rumänien, welches mit abseitiger Anerkennung aufgenommen wurde, wird demnächst in einer englischen Uebersetzung aus der Feder des berühmten Schriftstellers G. Austin Lee, vom auswärtigen Amte in London, erscheinen.

Der deutsche Postkaiser in Constantinopel, Frhr. von Werther, genießt seit geraumer Zeit das zweifelhafte Vergnügen, bei den wichtigsten Ereignissen, welche den Frieden der europäischen Staaten bedrohen, in unmittelbarer Nähe zu sein. 1866 vertrat er Preußen in Wien, als der deutsch-österreichische Krieg ausbrach, 1870 den norddeutschen Bund in Paris, als Louis Napoleon den Preußen den Krieg erklärte. Jetzt erlebt er nun den gewaltigen Thronwechsel in der türkischen Hauptstadt. Beim Ausbruch der Juli-Revolution im Jahre 1830 war Werther's Vater preussischer Gesandter am Hofe Karl X. — Die „Post. Ztg.“ welcher wir diese Zusammenstellung entnehmen, ist doch nicht abergläubisch?

Die elegantesten und bequemsten Eisenbahnwaggons fährt derzeit die erst seit einem Jahre dem Verkehr übergebene Berlin-Dresdener Bahn auf ihrer Strecke Dresden — via Jossen — Berlin). Es mag genügen, daß die Verwaltung derselben verfügt, daß auch in der 2. Classe bei den Conzertzügen nur 6 Ekipagen angebracht sind, was besonders bei der warmen Jahreszeit große Annehmlichkeit bietet.

(Eingekandt.)

Aus Veranlassung der nicht selten vorkommenden Beimischung schädlicher oder werthloser Stoffe in Nahrungsmitteln sind an verschiedenen Orten von der Polizeibehörde, wie die Tagespresse mittheilt, Untersuchungen angeordnet worden; an manchen Orten bestehen bereits dafür ständige Untersuchungs-Kommissionen. Wir glauben, daß die Anordnung einer solchen Kommission von dem hiesigen Publikum mit ungeheiltem Interesse begrüßt werden würde, als die vielbesprochene und angezeigte Curmilk; es wird sich sogar behaupten lassen, daß in einer Stadt wie Wiesbaden, die neulich als eine Gesundheitsstadt ersten Ranges in Europa bezeichnet wurde, eine solche Anstalt absolut nicht fehlen dürfe.

Was halten die Väter unserer Stadt, der ärztliche Verein und unser Herr Cur-Director hiervon?

(Milkcuranstalt.) Wie allen Einrichtungen und Gründungen der letzten Jahre, ist auch unserer projectirten Milkcuranstalt in finanzieller Hinsicht — im Voraus — ein sehr glänzendes Resultat gesichert. Da dieser höchst erfreuliche Erfolg außer den zunächst Interessirten auch den übrigen Steuerzahlern zu Gute kommen soll, so dürfte vielleicht ein bescheidener Zweifel erlaubt sein, selbst auf die Gefahr hin, die jetzt so leicht erregte sittliche Entrüstung wachzurufen oder als Feind unserer Welt- u. s. w. Curstadt verschrien zu werden. Der Hinweis auf eine ähnliche, unter weit günstigeren Verhältnissen gegründete Anstalt stimmt vielleicht auch bei Anderen die Erwartungen in Etwas herab.

Von allen Städten Deutschlands verbraucht seit langer Zeit Berlin in Folge des zwei- oder dreimaligen Zwischenhandels die schlechteste, geradezu der Gesundheit schädliche Milk. Lange blieben die Warnungsrufe der ersten medicinischen Autoritäten unbeachtet, bis vor etwa 4 Jahren mehrere Notabilitäten der Landwirthschaft einen Verein bildeten. Die Aufgabe desselben war, die Hauptstadt wenigstens theilweise mit ganz reiner, gesunder Milk zu versorgen, und zwar direct von der Kuh an Kranke, Säuglinge, an Haushaltungen durch Versendung. Zu diesem Ende ward am Kreuzberge, dem gesundesten Theile der Stadt, ein Terrain erworben, Gebäulichkeiten wurden errichtet und aus dem In- und Auslande Prachtexemplare von Milchställen bezogen. Zum Director ward der als praktischer wie theoretischer Landwirth so rühmlichst bekannte Rittergutsbesitzer Dr. Max Bauer berufen. Unter der Protection der höchsten Herrschaften, dem Wohlwollen der Aerzte ward die Anstalt eröffnet und fand bei dem Publikum allgemeinen Beifall, da dieses aus den entferntesten Stadttheilen, selbst auf eine Meile hin, mittelst Pferdebahn und Omnibus für den Preis von nur 2 Sgr. bis vor die Thüre herbeieilen konnte. Und nun, nach einer Lebensdauer von kaum drei Jahren,

welcher Erfolg? Im März d. J. ward der letzte Bestand an Kühen (40 Häupter) den Berliner Schlächtern verkauft, die Anstalt geschlossen, und die Interessenten suchten ihren Verlust zu verschmerzen.

(Milkcur.) Einfeuder der nachfolgenden Zeilen hatte ursprünglich, so sehr ihn auch der Gegenstand interessirte, nicht die Absicht, sich öffentlich über denselben auszusprechen; nachdem er jedoch das in der 2. Ausgabe des „Rh. K.“ mit L. von E. unterzeichnete Eingekandt gelesen, glaubt er im Interesse der Sache nicht schweigen zu sollen. Dätte sich der Schreiber jenes Artikels einfach damit begnügt, seine Gründe darzulegen, aus denen er es für zweckmäßiger halte, daß das Unternehmen durch die städtische Behörde organisirt und geleitet werde, hätte er, ohne hämisch und animos zu werden, sich darauf beschränkt, die Gründe seiner Gegner einfach zu widerlegen, wie z. B. das Eingekandt in der 1. Ausgabe No. 130 desselben Blattes, hätte er bei dieser Gelegenheit sich nicht so gewaltig gespreizt, dabei gleichgiltig aber sich selber so arge Blößen gegeben, hätte er sich nicht herausgenommen, meinen verehrten Mitbürgern, welche doch von ihrem Gemeinderath dazu eingeladen waren, in so schöner, hochtrabender Weise das Wort entgegen zu stellen, so würde sein Elaborat schwerlich viel Beachtung gefunden haben. Die Möglichkeit indeß unterstellend, daß sich der Eine oder Andere durch solche Mittel abschrecken lassen könnte, seine Meinung zu äußern, halte ich es für zweckentsprechend, dem guten Manne zu zeigen, daß sich wunderbarer Weise die Wiesbadener noch lange nicht alles gefallen lassen und daß auch er — nicht infallibel ist.

Zunächst findet der werthe Herr es „wunderbar“, daß in der schönen Curstadt Wiesbaden, wo er nun schon seit beinahe 3 Jahren wohnt, „jeder guten Idee, welche aufsteigt, von vornherein von einigen getn schreibenden Einsendern der Curaus zu machen gesucht“ werde und daß, „was gewöhnlich sich in diesen Fällen für die öffentliche Stimme resp. Meinung ausbildet, noch wunderbarer Weise aber häufig gerade das Gegenheil davon ist.“

Ich wohne so ungefähr zehnmal länger in W., wie Herr E. von L., bin auch sehr viel an andern Orten herumgekommen, kann aber durchaus kein wunderbares Verhältnis darin finden, daß man auch hier sich ein Wischen zu regen anfängt; ich glaube, daß diese Erscheinung keinen Tadel verdient, das Gute wird dadurch keineswegs unterdrückt, sondern im Gegentheil zu gedeihlichem kräftigen Leben entwickelt. Hoffentlich lassen sich die Wiesbadener durch dieses neuentdeckte Wunder von dem richtigen Wege, den sie betreten haben, nicht abbringen.

Weiter bezichtigt Herr L. von E. die Einsender, welche nicht seiner Ansicht sind, aus selbstthätigen Gründen ihre Stimme erheben zu haben. Gesetzt auch, dem wäre so, welchen Nachtheil würde das bringen? Man will ja, daß die Sache von allen Seiten beleuchtet werde, da ist denn auch Opposition nöthig, aus welchen Gründen dieselbe arbeitet, ist ganz gleichgiltig; es wäre sehr fatal, wenn im parlamentarischen Kampfe alle jene schweigen müßten, welche aus egoistischen Gründen in denselben eintreten. Herr L. von E. ist aber nicht so tolerant, ja er geht sogar soweit, allen denen, welche die Stuttgarter Muster-Curanstalt noch nicht gesehen haben, die Berechtigung des Mitsprechens abzuspüren. Da ich nun nicht leugnen kann, zu dieser Kategorie zu zählen, so ist meine Unbetheiltheit, doch das Wort ergriffen zu haben, allerdings sehr groß. Aber ich gehöre, Gott sei Dank, nicht zu den Blößen und im vorliegenden Falle um so weniger, als ich gefunden habe, daß Herr L. von E. auch noch lange nicht alles versteht, was nur überhaupt sich auf eine Kuh-Milk-Anstalt bezieht, obgleich er Muster-Curanstalten, wenigstens die beiden Stuttgarter eingesehen hat. Da erzählt er uns wunderbare Dinge z. B. — risum terentis amici — „auch von Brillen führt in Stuttgart Niemand etwas — Dajen befinden sich nämlich dort nicht in dem Anstaltstall“, ferner: auch in den Ställen ist „nicht eine Spur von Geruch, von Ausdünstung in der ganzen Gegend zu bemerken.“ Was müssen das für merkwürdige Thiere sein, von solchen Instertieren hat man freilich hier keine Ahnung.

Am schlimmsten geht aber Herr L. von E. mit den Privaten um, welche auf die verwogene Idee verfallen sollten, etwa selbst Milkcuranstalten gründen zu wollen. Wohl gibt er höchst gnädig die Erlaubnis: „recht gute Milk zu produziren und zu verkaufen“, ja sogar ihren „Kuhstall Milkcuranstalt zu nennen“, das aber könne „man dem Herrn Curdirector oder hiesigen Aerzten nicht zumuthen, einen Privatstall zu überwachen“ u. s. w. Es lohnt sich nicht der Mühe, die Widersprüche nachzuweisen, in welche sich der gute Herr hier verstrickt — wen es interessiren sollte, der laun ja den Artikel selber nachlesen.

Dagegen halte ich es für zweckdienlich, auf ein analoges Verhältnis aufmerksam zu machen, das für Wiesbaden ja so nahe liegt und ins Auge gefaßt zu werden verdient: ich meine unsere öffentlichen und unsere Privatbäderhäuser! Was in Wiesbaden wenigstens in diesem Punkte die Privat speculation zu leisten vermag, darüber draugt man weiter nicht zu sprechen. Daß die Milkcuranstalt auf städtische Rechnung übernommen werde, wenn keine geeignete Privat speculation auftreten soll, dafür bin ich ganz entschieden; im andern Falle aber überlege man recht gründlich und bedenke, daß der in Aussicht genommene Raum doch sehr eingeengt, etwas dumpfig und nahe am Bache gelegen ist — Verhältnisse, welche gerade nicht als günstige bezeichnet werden können, daß die Ausgaben für die Erbauung von Stall und Trinkhalle nicht so bedeutend sind (wenn auch 69,000 Mk. etwas niedrig gegriffen erscheint), daß Private nicht leicht in Concurrenz treten könnten und daß die Wiesbadener bereits 100 pCt. und die Accise = ca. 180 pCt. an Steuern zu bezahlen haben!

Apopros, sind denn die Stuttgarter Milkcuranstalten Mustercuranstalten oder Privatfälle? Ich habe keine genügende Auskunft hierüber bekommen können.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Glasermeisters August Wegandt von hier ihre in der Metzgergasse dahier zwischen Ludwig Behrens beiderseits belegene Hofraithe, bestehend in einem zweiflügeligen Wohnhause, 24' lang 26' tief, mit einflügeligem Hinterbau, 20' lang 11' tief, und 3° 39' Hofraum und Gebäudefläche und mit Fahrerechtigkeith durch die Thorfahrt des Ludwig Behrens dahier; sodann einen Acker im „Hainer“ 5r Gewann zwischen August Womberger und Daniel Kraft von 64' 14' oder 16 Ar 03,50 □-Meter, in dem Rathhause dahier mit oberbormundschafftlichem Consense abtheilungshalber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.  
Wiesbaden, den 24. Mai 1876. Der 2te Bürgermeister.  
5212 Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr will Herr Daniel Ruwedel von hier, als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schuhmachermeisters Anton Opfermann von hier, die zu dem Nachlasse des Letzteren gehörige, auf dem Römerberg dahier zwischen August Berger und Heinrich Kaus belegene 5° 27' oder 1 Ar 31,75 □-Meter enthaltende Hofraithe, bestehend in einem einflügeligen Wohnhause mit zweiflügeligem Hinterbau und zwei Seitengebäuden, in dem Rathhause dahier mit oberbormundschafftlichem Consense abtheilungshalber zum dritten und letzten Male versteigern lassen.  
Wiesbaden, den 24. Mai 1876. Der 2te Bürgermeister.  
5213 Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des verstorbenen Rentners Georg Müller von hier ihre in der Zaunusstraße dahier zwischen Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher und Carl Petmedy belegene Hofraithe, bestehend in einem dreiflügeligen Wohnhause, 42 1/2' lang, 39' tief, zweiflügeligem Seitenbau, 28' lang, 18' tief, Seitenbau, 25' lang, 12' tief und Holzhall, 7' lang, 6' tief, sowie 10° 47' oder 2 Ar 61,75 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier abtheilungshalber versteigern lassen.  
Wiesbaden, den 26. Mai 1876. Der 2te Bürgermeister.  
5410 Coulin.

## Bekanntmachung.

In Folge Auftrags des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VI. dahier, werden **Donnerstag den 8. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend**, und die folgenden Tage die zur Concursmasse des Philipp Kahl dahier gehörigen Mobilien im **Laden des Hauses Kirchgasse 6** dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert. Zum Ausgebot kommen: Schreibmappen, Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis; Holzschneidereien, wie: Tintenfässer, Wandtaschen, Aschenbecher, Cigarrenschränkchen, Rauchservice; Geschäftsbücher, Spiegel, Goldleisten, Photographierahmen; Schreibutensilien, wie: Stahlfedern, Copir- und Schreibtinte, Couverts, Actendeckel, Papier, Notizbücher, Brieftaschen, Reißzeuge; Hemden- und Manschettenknöpfe, Brochen, Ohrringe u., eine Beschneidmaschine, eine Vergoldpresse, eine Parthie Messing- und Bleischriften, eine vollständige Laden-, Erker- und Gas-Einrichtung, sowie verschiedene Hausmobilien.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1876.

Der Rassecurator.  
H. C. Müller, Rechtsconsulent.  
227

**Neuester Taschenfahrplan,**  
Preis 20 Pf., vorrätzig bei  
P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.  
4606

## Bekanntmachung.

**Wegen Geschäftsaufgabe** werden **Mittwoch den 7. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend**, im hiesigen **Rathhaussaale nachstehende Waaren**, als: 3 Risten Kadeln, Suppentelge, Gerste, Reis, Kaffee, Hülsenfrüchte, Essig Soda, 1 Riste Seife, verschiedene Tabake, 1 Ladeneinrichtung, 40 Schubläden, 1 Theke, Deckelkasten, 1 Faßgestell, 1 Decimalwaage und dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.  
Marx & Reimer, Auktionatoren. 48

## Rhein-Badeanstalt.

Ich zeige hiermit einem geehrien Publikum ergebenst an, daß ich meine schon längst berühmte 5532

## Bade- & Schwimmanstalt

wieder errichtet habe und bemerke dabei, daß ich mein Schwimmbad bis zu 60 Fuß verlängert habe. Gleichzeitig empfehle ich meine **warme & kalte Bäder.**

Abonnementkarten können zu jeder Zeit entgeggen genommen werden und bitte ich das mir bereits früher geschenkte Vertrauen auch in diesem Jahre bethätigen zu wollen.

Biebrich, 30. Mai 1876. N. Schneiderhöhn.

**Damen-Kragen und -Manschetten,**  
**Damen-Unterröcke** in allen Qualitäten,  
**Damen-Hemden und -Hosen** mit und ohne Stickerei,  
elegante **Damentücher,**  
**Damen-Strümpfe** und **-Unterjacken,**  
**Crème-Echarpes** und **Lavallières,**  
**Sommerhandschuhe**

n grösster Auswahl zu reellen festen Preisen.

5530 **Georg Hofmann, Langgasse 14.**



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

195 **Eduard Krah,**  
**Marktstraße 6 (am Schillerplatz).**



## Nähmaschinen

für Haushaltungen und Gewerbetreibende, nur neuester und bester Construction, sehr leicht und ruhig gehend, liefere mit mehrjähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

**Unterricht gratis.**

Auf Wunsch Ratenzahlung.

**Friedrich Becker, Mechanikus,**  
**Michelsberg 2.**

Prompto Besorgung aller Reparaturen. 197

## Eiserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

18327 **J. Zintgraff,**  
**Eisengießerei & Maschinenfabrik.**

**Rohr- u. Strohstühle** werden geflochten Metzgergasse 21. 4409

# Dietenmühle.

## Römisch-irische Bäder

### täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr. 43

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Glaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Foreit**, Launusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten. 5637

**Wilhelm Michel**, Wellstrasse 42.

## Niederländisches Schwarzbrot

jeden Tag frisch bei:

- A. Engel**, Launusstraße 2.
- A. Schirg**, Königl. Hof-Lieferant, Schillerplatz.
- J. Mades**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.
- J. C. Kelper**, Kirchgasse 2.
- W. Seekatz**, Michelsberg 30. 5254

## Kreuznacher Mutterlauge, Malz, Seesalz und Stahlkugeln,

sowie sämtliche **Bade-Zugredienzien**, **medicinische Seifen**, als: Carbol, Jod, Schwefel, Lantun, Theer u., **Pastillen**, als: Biltner, Smirer, Bich u., empfehlen

**Faesy & Becker**, D. Bierwirth's Nachf., Marktstraße 23.

5694

Wiesbaden, im Mai 1876.

## Preis-Verzeichnis

## Dampf-Kaffee-Brennerei

**A. H. Linnenkohl**,  
Ellenbogengasse 15.

No.	Zederzeit frisch gebrannt:	Pro Pfund.	
		Mt.	Pf.
1	<b>Domingo</b>	1	40
2	<b>Jamaica</b>	1	50
3	<b>do.</b>	1	54
4	<b>Guatemala mit Java</b>	1	60
5	<b>Java mit Ceylon</b>	1	70
6	<b>Demerary mit Ceylon</b>	1	84
7	<b>Neilgherry mit Java</b>	1	90
7a	<b>schwerer Demerary (extra hell gebrannt)</b>	1	90
8	<b>Ceylon fein</b>	1	94
9	<b>Ceylon feinst</b>	2	—
10	<b>braun Java</b>	2	—
11	<b>Perl-Ceylon</b>	2	—
11a	<b>Mocca nicht arabisch</b>	2	—
12	<b>ffh. Ceylon groß und breitbohlig</b>	2	6
13	<b>fein braunen Menado</b>	2	6
14	<b>feinst braunen Java</b>	2	12
15	<b>feinsten braunen Java</b>	2	24

## Nohe Kaffee's in großer Auswahl.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung. 3486

Ein **Bauplatz** an der Esenstraße, 58 Ruthen groß, zu verkaufen. Näheres Neugasse 9. 266

## Theodor Herrmann's Buchdruckerei

WIESBADEN

12 Schwalbacherstrasse 12

empfehlte sich

im Anfertigen aller Druckarbeiten. Billige Preise. Prompte Bedienung. 4470

Marktstrasse 17. Marktstrasse 1

## Größtes Lager

in allen Arten **Leder-Waaren**, als **Handkoffer**, **Reisekoffer** in allen Größen, **Damentaschen** in Leder von 2 Mt. 70 Pf. an, **Albums**, **Cigarren-Etuis**, **Portemonnaies** von 25 Pfg. an, **Schmucksachen**, **Uhrketten**, **Spazierstöcke**, **Halbschalen**, **Hosenträger** u. s. w.

Alles zu bekannten, billigen Preisen.

2968

**J. Komes.**

## Bier

aus der Brauerei des Herrn Bierbrauer **Bindig** in Frankfurt a. M. wird in **Flaschen** à 23 Pf. in's Haus geliefert, dergl. auch in Fässern durch **Ludwig Göbel**, Rheinstraße 54. 5460

## Haupt-Niederlage

des **Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser**

1/4 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

## Apolliniswasser,

1/4 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

1/2 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.

empfiehlt

**J. Gassen**, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch **crystallische Klarheit**, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher **Kohlensäure**, durch jahrelange  **Haltbarkeit**, durch seinen angenehmen, **kräftigen Geschmack** und durch leichte **Verdaulichkeit**.

Die doppelte kohlensäure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangen wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser. 3678

Eingetroffen eine frische Sendung

## ungarischer Butter,

durch ihren ausserordentlichen Fettgehalt und Güte das sparsamste und vorzüglichste Schmelzmittel für den wirtschaftlichen Gebrauch, empfiehlt à Pfund 1 Mark

5408

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

## Eine Ladeneinrichtung,

noch neu, schwarz lackirt, billig zu verkaufen Michelsberg 22. 4560

# Großer Ausverkauf

in  
**Glas- & Porzellan-Waaren**  
zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

**Jacob Markloff,**  
Marktstraße 12.

2788

Rein  
**An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft**  
in allen Werthgegenständen befindet sich **Neurostraße 11, 1 St.**  
1613 **F. Weimer.**

## Salz-Niederlage der Neckar-Salinen en gros.

Von heute an verkaufe ich

**Kochsalz & Viehsalz**

(in Säcken von 50 und 100 Kilo)

zu herabgesetzten Preisen.

**Heinrich Philipp,**

Neugasse 14.

1044

## Damenmäntel-Fabrik

18 Webergasse 18.

Reichhaltigste Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten  
Umhängen.  
5749 **Cäcilie van Thenen**  
aus Mainz.

## Roth- & Weissweine

in vorzüglich reingehaltener Qualität empfiehlt  
5745 **Eduard Böhm, Neßgasse 19.**

## Lothar Schenck,

**Kunst- & Handelsgärtnerei,**  
Mainzerstraße 15. 8894

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32**

## Das Asphalt-Geschäft

von

**L. Seebold & Cie., Wiesbaden,**  
Comptoir: Kirchgasse 9a,

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt  
und unter Garantie das

## Legen von Asphaltböden

für Trottoirs, Thorfahrten, Hausfluren, Waschküchen, Regelsbahnen,  
Stallungen, Keller- und Brauerei-Räumen etc. Ferner:  
Terrassen, Veranda's, Gewölbe, Balkons etc. in wasserdichter Ab-  
deckung.

Referenzen bei Behörden und Privaten in großer Zahl. 11945

**Trockene, eichene Dielen** von 3 Centim. an auf-  
wärts, sowie zuge-

schnittene Treppentritte liefert billigst  
18024 **Heinrich Scharhag in Eltville.**

**Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,**  
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.  
Thierarzt.

Spezialstunden: 8-10 Uhr Vormittags. 1289

**Woll-Fransen** in allen Modifarben,  
**Schwarzseidene Fransen,**  
**schwarze Woll-Spitzen**

empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33. 1194**

**Herrn-Hemden** 2 Mt. 60 Pf., Frauen- u. Mädchen-  
Strümpfe 50 Pf., Socken 48 Pf., Handschuhe  
45 Pf., Corsetten 90 Pf. und höher, Frauen- und Mädchen-Pan-  
toffeln 1 Mt. 30 Pf. und höher, Sonnenschirme 2 Mt. 50 Pf.  
und höher, Herrenbinden 30 Pf., Hosenträger 30 Pf. und höher,  
Kinderschuhe 70 Pf., Mädchen-Strohüte 60 Pf., Herren-Strohüte  
1 Mt. 60 Pf., Mechanik 11 Pf. bei  
215 **G. Burkhard, Michelsberg 14.**

**Butter-Handlung** **Neßgasse**  
**No. 37.**  
1 Pfund Schbutter 1 R. 26 Pf., Schmelzbutter 1 R. 6 Pf.  
10488 **E. Boller.**

## Amerikanische Rasen-Sand-Mäh-Maschinen

der  
**Philadelphia Lawn Mower Co.**

empfiehlt **Fr. Knauer, Neugasse 9. 5088**

## Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

**A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn**

empfiehlt ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommirten,  
nach **eigener Methode**

## gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Markt 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 "

**Niederlagen** in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel,**  
**Tannusstraße, M. Foreit, Tannusstraße,** und bei **Fräulein**  
**Marg. Wolff, Neßgasse. 884**

## Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-  
kannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der  
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch  
trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne  
den Glanz zu verlieren.

Preis pr. Pfd. 1 Mark 50 Pf. ohne Emballage.

Verkauf für Wiesbaden bei Herrn **J. Gottschalk,**  
Goldgasse 2.

**Biebrich, den 1. April 1876.**

**Adolph Berger, Rathausstrasse,**  
256 **Firnif-Fabrik.**

Wegen **Bauveränderung** verkaufe ich, um damit räumen  
zu können, meine noch vorräthigen **Rocherde** zu sehr billigem  
Preise. **J. Hohlwein, Helenestraße 23. 5238**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer  
dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 309**

# Gurnigelbad

(Schweiz, 5 Stunden von Bern und Thun, 3800 Fuß über Meer).

## Eröffnung den 5. Juni.

Badearzt: Herr **Dr. Verdat** von Bern.

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement. Abfahrt vom Postgebäude Bern:

**6 Uhr Morgens und  
2 Uhr 30 Minuten Nachmittags.**

Etablissement ersten Ranges, Platz für 500 Personen; allem Comfort entsprechende Appartements mit gesuchter Fernsicht; ne Conversions- und Musiksäle; neue, eigene Spiel- und Speisesäle für Kinder; eigene Kirche, regelmäßiger reformirter und katholischer Gottesdienst; geräumige, bedeutend erweiterte Spazier- und Trinkhallen; ständige Curcapelle; altbewährte Schwefelquellen, neu gefasste Eisenquelle, Milch- und Rollencuren, Bäder und Douches nach neuestem System, Inhalationen; großartiger, Stunden weit ausgedehnter Waldpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau in die Alpenwelt.

Fixe Pensionspreise, Prospekte zu Diensten; nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

17

(H. 749 c/y)

Der Eigenthümer: **J. Hauser.**

## Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Rändrigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr.,

schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Rändern 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

3243

**Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14**

4 goldene  
Medaillen.

# Liebig

4 Ehren-  
Diplome.

## Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

**Nur ächt**

wenn die Etiquette eines jeden Topfes  
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

*J. Liebig*

Zu haben bei den grösseren Specerei- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

578

### Dr. med. Berna

(prakt. Arztl),

Wilhelmstraße 22, Barterre.

Sprechstunden: Vormittags von 10—11 Uhr.  
Nachmittags „ 3—4 „

4452

## Wenzel's dramatische Schule

für Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen oder nur Declamationsunterricht nehmen wollen, Hellmündstraße 11  
Sprechstunden 2—4 Uhr. 4337

## Bordeaux-Wein,

durch Vollkenntniß resp. Verwandtschaft direct bezogen, per Flasche 1 Mark und höher, empfiehlt die Weinhandlung von  
4673 **A. Kister, Dohheimerstraße 12.**

## R. Müller, Schlosser,

35 Walramstraße 35,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, neue sowohl wie Reparaturen.

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-  
traken, Polster und Kanape's** prä-  
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Gth., Bart.**

**Miethcontracte** vorräthig bei der  
**Expedition dieses Blattes**

**Logis-Vermietungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 128  
Marstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, auf  
Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf  
gleich zu vermietthen. 119

Ecke der Adelhaide- und Draudenstraße in die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fr. Steinmez. 4327

Adelhaidestraße 21a im neuen Hause ist der erste, zweite und dritte Stock, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und großem Balkon versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmez. 4330

Adelhaidestraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421

Adelhaidestraße 27 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. oder der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller mit Gartenbenutzung u. zu verm. 5362

Adelhaidestraße 30 ist die Bel-Etage sogleich oder auch später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3-7 Uhr. 4396

Adelhaidestraße 32 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2296

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

**Adolphsallee 11** ist die neu und elegant hergerichtete Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12893

**Adolphsallee 25** ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

**Adolphstrasse 5**

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf dem Bureau. 3250

**Adolphstrasse 6** ist im Seitenbau eine Wohnung an kindertlose Leute zu verm. 13437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11061

**Albrechtstraße 2**

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13132

Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. sogleich zu vermieten. 200

Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743

Bahnhofstraße 8a ist die möblierte Bel-Etage mit Küche sehr preiswürdig zu vermieten. 5638

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bahnhofstraße 10, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern sogleich zu vermieten. 5790

Bleichstraße 8 ist ein Stübchen mit Bett sofort zu verm. 5544

**Bleichstraße 11**

im Hinterhaus eine Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör, **unzugshalber** bald zu beziehen. Anzusehen während des Vormittags. 10430

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

Bleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

**Gr. Burgstrasse 13** sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Gasellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 735

Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dohheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036

Dohheimerstraße 27 ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 4339

Dohheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prächtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1438

**Elisabethenstraße 6, Parterre,**

ein Salon, zwei Schlafzimmer mit oder ohne Küche möbliert zu vermieten. 4924

Emserstraße 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5453

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergütigen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Frankenstraße 7, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 5054

**Landhaus Frankfurterstraße 1**

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 15a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 2037

**Friedrichstrasse 5b** ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12623

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 4023

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

Geisbergstraße 16 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, für 280 fl. auf gleich oder später, sowie ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 4600

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. u., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 200

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1139

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3194

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

**Hainerweg 5 (Villa)** ist eine elegant möblierte Parterrewohnung von 6 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 2990

Hellmundstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2668

Hellmundstraße 9 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 4630

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926

Hellmundstraße 25a ist ein großes Zimmer im Dachstock zu vermieten. 4620

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3677

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555

Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2466

Hermannstraße 13 ist eine Parterrewohnung ganz oder getheilt zu verm. Näh. Platterstr. 13 bei C. Kieger Wwe. 5725

Hochstraße 3a ist ein Logis, ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 5680

Jahnstraße 8 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166

Karlstraße 27 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern, eine jede Wohnung mit Küche, Dachkammer und allen sonstiger Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 28a, Parterre. 4659

**Karlstrasse 28**

Sind kleine Logis, sowie einzelne Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5656

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398

Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641

Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761

Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. an ruhige Leute zu vermieten. 3845

Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4440

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Mansarde, Küche zc. auf 1. Juli zu vermieten. 5332

**Louisenplatz 2**

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stock. 2308

Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 4918

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019

Ludwigstraße 15 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 3145

**Mainzerstrasse 4**

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten Tagen des Juni beziehbar Wohnungen: Bel-Etage 9 reine Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Ballonen, Mansarden und Kellerräumen. 2271

Marktstraße 6, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an whige Miether zu vermieten. 3574

Mehrgasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4593

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Michelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 5381

Michelsberg 18 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5387

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5522

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radejch. 751

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

**Wohnung.**

Nerothal 11, Landhaus Friedeb, ist die Bel-Etage Abreise halber sofort oder auch später zu vermieten. 2732

Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

Nicolastraße 6 ist eine schöne Balkonwohnung zu verm. 5449

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3364

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

**Rheinbahnstrasse 5** ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Schwabing (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 38 sind im 3. Stock zwei unmöblierte Zimmer und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer zc. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. Heß. 13081

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13082

Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4708

Röderallee, „Haus Elisa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Salon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem Deutschen Haus, Wohn- u. Schlafzimmer wochen- oder monatweise zu verm. 5731

Saalgasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 5444

Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639

Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2013

Schulgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 5099

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 5343

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzsaal, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

**Sonnenbergerstraße 37**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

**Sonnenbergerstraße 39**  
sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

**Sonnenbergerstraße 43**  
(mit großem Garten) sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 14 ist ein vollständiges Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 5649

Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 4438

Stiftstraße 15, Parterre, in nächster Nähe des Nerothals, sind 1 bis 2 freundliche Zimmer zu vermieten. 4403

Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Baden daselbst. 1212

Ecke der Walram- und Wellrißstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Walramstraße 7 ist der zweite Stock auf gleich oder später billig zu vermieten. 4385

Walramstraße 11 ist eine Dachwohnung an eine stille Familie gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 5724

Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmer und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Baden daselbst und Hellmundstraße 19. 1522

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

Webergasse 35 ist die Frontspitze mit Altoben auf 1. Juli zu vermieten. 2976

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Wellrißstraße 25 im Souterrain sind 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachkammer zu vermieten. Näh. Parterre. 4881

Wellrißstraße 26 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellrißstraße 28 sind zwei Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5383

Wellrißstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Wellrißstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellrißstraße 40 ist der 3. Stock auf 1. Juli zu verm. 3125

Wellrißstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Mecklenburg. 13067

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Delenenstraße 8. 13070

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Schürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten. A. Jach. 9462

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Sed, Emserstraße 28. 7912

**Zu vermieten auf gleich**  
schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör  
**Hermannstraße 2.** 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubitz, Marktstraße 32, 2. Stock. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweißguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rörsch, Architect. 4041

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möbliert zu vermieten. Auf Verlangen werden die **Möbel** dazu verkauft. Näh. Exped. 3096

In meinem Hause in der Zahnstraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

**Möblierte Zimmer** mit Pension und Gartenbenutzung Elisenbethenstraße 10, Gartenhaus. 3334

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michaelsberg 9. 3796

Ein schön möblierter Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahresweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Oranienstraße 14, 1. Stiege hoch. 4166

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Ribberstraße 26, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, mittlere Adelshaidstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen resp. kleinere Wohnhäuser auf gleich oder später zu den beigezeichneten Preisen zu vermieten:

1) das ganze Wohnhaus Nr. 16 a mit Vorgarten, enthaltend 11 Zimmer, Küche, 7 Mansarden, großes Souterrain, Balkon, Gas- und Wasserleitung u., für den jährlichen Mietpreis von 740 Thlr.;

2) das ganze Wohnhaus Nr. 18 a mit ähnlicher Einrichtung für den nämlichen Preis;

3) In dem Wohnhaus Nr. 19 a die Bel-Etage, bestehend aus drei sehr großen Zimmern, 2 Mansarden, Haushaltungs- und Kohlenteller, Mitgebrauch der Waschküche u. sonstigen Bequemlichkeiten, für 280 Thlr. jährlich;

4) Ecke der Oranien- und Adelshaidstraße die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einem Salon mit Balkon, Küche, drei geraden Mansardzimmern, Kellerräumlichkeiten, Mitgebrauch der Waschküche und des TrodenSpeichers u., für 350 Thlr. jährlich;

5) in demselben Hause der Erdaden mit hübscher Parterre-Wohnung nebst Zubehörgleiten, besonders großen Kellerabteilungen, für 340 Thlr. jährlich.

J. Schmidt, Morizstraße 5. 4347

**Zu vermieten**

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2-3 Mansarden, Küche u., auf gleich oder 1. Juli. Näh. Ecke der Welltrich- und Hellmundstraße 29a im Laden bei G. Kalb. 5356

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, im Vorderhaus im 2. Stock ist auf gleich, sowie ein Logis im Hinterhaus nebst einer Schmiedewerkstätte auf 1. Juli zu vermieten bei Friedrich Thon, Dogheimerstraße 19. 5248

**Möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension. N. Exped. 5325

**Zu vermieten**

zwei hübsche Zimmer in freier, gesündester Lage der Borderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5328

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und eine kleinere von 2 Zimmern nebst Küche und Mansarden an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42. 5650

Eine kleine Wohnung zu vermieten Emserstraße 29. 5575

In meinem neu erbauten Hause Herrngartenstraße 12, links der Adolphsallee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. N. Keller. 5628

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, sowie eine solche von 2 Zimmern und Keller, ferner Stallung für 2 Pferde, Speicher und Remise, weiter ein Stück Land, welches sich für einen Gärtner eignet, sind in der verlängerten Bleichstraße billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 5633

**Zwei Zimmer,**

Küche, Keller und Holzfall in der Grabenstraße auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Salts, Mehrgasse 19. 5622

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 21a. 4864

**In Sonnenberg No. 170** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

**Gut möblierte Zimmer** in Bad-Schwalbach, nahe den Cur-Anlagen, sind einzeln oder zusammenhängend von 6 Mark an der Woche zu vermieten in der „Villa Fortuna“.

**Laden** mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 18 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth. 411

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

**Laden** nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3810

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

**Marktstrasse 6** ist der **Erdaden** mit Wohnung vom 1. October an vorderweitig zu vermieten. 12185

**Laden.** Ein großer, schöner Erdaden ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Rudershöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Seisbergstraße 16a. 1960

**Laden**

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351

**Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei S. Adermann. 2871

**Tannusstrasse 23** ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 2548

**Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.** Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes **Ladenlokal** ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Aug. Dorst. 4879

**Laden** mit Wohnung und Parterre-Räumlichkeiten sofort billig zu vermieten Webergasse 40. 5106

Der **Erdaden** Quersstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten; ferner ist daselbst eine **kleine Parterre-Wohnung** (bei Abschluß) abzugeben. Ed. Ubler Wwe. 5396

**Laden** nebst Wohnung zu vermieten Däckerstraße 13. 5659

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

**Werkstätte** auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

**Magazin.** Das von den Herren Jos. Berberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Mehrere Magazine verschiedener Größe und Stallung für Pferde sind zu vermieten Kirchgasse 12. 2127

Schulgasse 4 ist eine **Werkstätte** sogleich zu vermieten. 3031

Eine schöne, große **Werkstätte** zu vermieten Bleichstraße 13. 5338

Ein **Pferdestall** und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 4257

**Pension** für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Mauergasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten Walramstraße 17, Parterre. 5690

### Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Gepädführers Leonhard Staat zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 5. Juli Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.  
Wiesbaden, 26. Mai 1876. Königl. Amtsgericht VI.

### Vergebung von Buchbinderarbeit.

Der Einband von 27 Bänden Lagerbuch, Median-Format, soll im Submissionswege vergeben werden. Diejenigen, welche die Ausführung dieser Arbeit zu übernehmen geneigt sind, wollen ihre Anerbieten bis zu dem auf Montag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr bestimmten Termine unter der Aufschrift „Submission auf den Einband von Lagerbüchern“ dem Unterzeichneten verschlossen übergeben. Den Submittenten ist freigestellt, in jenem Termine der Eröffnung der Submissionen beizuwohnen. Muster und Bedingungen sind im Rathhause, Zimmer Nr. 4, einzusehen.  
Wiesbaden, den 3. Juni 1876. Der Oberbürgermeister.  
J. V. Coulin.

Donnerstag den 8. Juni Nachmittags 4 Uhr wird in dem Herzoglichen Schloßgarten zu Dieblich nach der **Grasversteigerung** der bei dem letzten Sturm sich niedergelegte **Riosk**, bestehend aus **Eisen** und gut erhaltenem **Eichenholz**, an Ort und Stelle versteigert.  
Zuckmeyer, Herzogl. Gärtner. 290

## Bekanntmachung.

**Heute Mittwoch den 7. Juni** Nachmittags 2 Uhr wird im hiesigen Rathhaussaale der noch befindliche Rest der Waaren, als:

**Circa 200 Strohhüte, 100 Paar Schuhe, Stiefel, Hosenträger, Portemonnaies, Schmucksachen, Feuerzeuge, Spazierstöcke, Uhrenständer u. dergl.,**

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. **Marx & Reinemer, Auctionatoren.**

Bei der am Mittwoch den 7. Juni Morgens 9 Uhr im hiesigen Rathhaussaale stattfindenden Versteigerung kommen zwei neue **Wandpumpen** mit zum Ausgebot.  
**Marx & Reinemer, Auctionatoren.**

**Heinrich Reinemer,**  
Hochstraße 31,

hält bestens empfohlen sein

**Möbel-Lager.**

Billige Preise.

Reelle Bedienung.

Ein neuer **Rinderwagen** steht billig zu verkaufen Neuhäusergasse 5, 3. Stock. 5786

## Bekanntmachung.

Meine monatliche Möbelversteigerung findet am nächsten Freitag den 9. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auctionslocal Friedrichstraße 6 statt und kommen folgende Möbel gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot:  
Sopha's mit und ohne Stühle, runde und ovale Tische, 2 Schreibtische, Kommoden, Console, 1 Waschkommode, Waschtische, Nachttische, Kleiderschränke, ein- und zweithürig, Weiszeug, Spiegel, Bilder, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Bettwerk, 2 Eckschränke, 2 Küchenschränke, 2 Nähmaschinen, 1 Regulator, 1 Uhr (Jagdschlüssel), Haus- und Küchengeräthe, 1 gutes Tafelclavier, 1 Parthie Bücher, Jagdgeräthe, worunter ein vorzügliches Hinterlader, sowie 2 neue, französische Salonteppeiche (sein Velour), 3,50 Meter breit und 4,80 Meter lang, 2,80 Meter breit und 3,95 Meter lang.  
Die Möbel werden Vormittags von 11 bis 12 Uhr, die Bücher Nachmittags 2 Uhr ausgebaut. Zu dieser Versteigerung können keine Gegenstände mehr zugebracht werden.  
Wiesbaden, den 3. Juni 1876.

Der Auctionator.  
**F. Müller.**

## Neuer Club.

Nächsten Donnerstag den 8. Juni Abends 9 Uhr in der Restauration des Herrn Erithammer:

**Außerordentliche Generalversammlung.**

**Tagesordnung:**

Wichtige Vereinsangelegenheiten.

**Der Vorstand.**

5792 Die Anfertigung von Bauplänen und Kostenberechnungen, Ueberwachung der Ausführung von Gebäuden, sowie Revision der Kosten von solchen übernimmt  
**L. Schmalcalder,**  
5840 Karlstraße 44.

Wegen bevorstehender Uebergabe meines Geschäfts an Herrn **Louis Zintgraff** verkaufe ich, um damit zu räumen, verschiedene Artikel, z. B. **Britannia-Metall-Service, lackirte Tischebretter und Brodkörbe, diverse Leuchter** und sonstige **Haushaltungs-Artikel**, von denen einige kleine Fehlstellen haben, zu und unter den Einkaufspreisen.  
**Fr. Knauer, Neugasse 9.**

5808 Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen nöthigen Façons, Regentasten und Schlammfänger.  
Für **Flurbeläge**: Mosaikplättchen, Thonplatten, Cementplatten etc.

Für **Durchfahrten** etc.: Trottoirsteine in verschiedenem Material und Dessins, und ferner **Wandbellegungsplatten.**

5856 **Fr. Lantz,**  
Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

## Eiserne I Tragbalken

bester Qualität in allen Profilen wieder vorrätig bei  
5852 **G. Schöller, Dohmeierstraße 14.**

Ein gutes **Klavier** ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 5762

## Die Niederlage der ersten Wiener Haarzöpfe- und Chignons-Fabrik, preisgekrönt 1873,

empfehlen der geehrten Damenwelt während ihres nur noch kurzen hiesigen Aufenthaltes ihre **Haarzöpfe** von 3—24 Mk.; **Imitationszöpfe**, dem ächten Haar täuschend ähnlich und zum Frisiren wie dieses, von 1½—4 Mk. Von **ausgekämmtem Haar** werden **Zöpfe** für 1 Mk. gut und dauerhaft angefertigt; **verfärbte Zöpfe** werden nach Muster gefärbt für 1 Mk. Ergebenst **Gruhl**, Goldgasse 21.

### Wetterauer Export-Lagerbier

empfehlen **Chr. Ritzel Wwe.** 5751

**Honig**, körnig, in feinsten Waare per Pfd. 63 Pf.,  
empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.  
5469

**Sommer-Handschuhe** für Damen von 50 Pf. an,  
**Sommer-Handschuhe** für Herren von 70 Pf. an,  
**Sommer-Handschuhe** für Kinder von 36 Pf. an,  
**schwarze und farbige Seidenhandschuhe**  
frisch angekommen bei  
776 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

### Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Boquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pf. zu haben in Wiesbaden bei **Ph. Reuscher** und **C. Witt** in Diebrich. 149

### I<sup>ma</sup> Portland-Cement

in ¼ und ½ Tonnen,

gemahlenen, schwarzen Kalk

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen  
5470 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

**Dieburger** irid. Geschirr ist in neuer Sendung eingetroffen und empfiehlt billigst  
5760 **Heinr. Merte**, Goldgasse 5.

### Fliegenfänger

empfehlen **E. Schulz**,  
5614 Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

### Pfand-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre. Geld auf alle Werthgegenstände. — Billigste Zinsen. 5318

### Hochstätte No. 12

werden alle Sorten **Rußbaum- und Tannen-Möbel**, als: Kleiderschränke, Kommoden, ovale und runde Tische, ein- und zweithürige Küchenschränke, Spiegel, Deckbetten und Kissen, grüne und braune Sopha's, Korbhaar- und Seegrass-Matratzen zu sehr billigen Preisen verkauft. **H. Martini**. 5133

### Steingutröhren

empfehlen zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage von **Ludwig Usinger**, Elisabethenstraße 8. 1700

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten u. Kleider.  
**Frau Kaiser**, Kirchofsgasse 5. 1952

Hirschgraben 1a ist ein einthür. Kleiderschrank zu verl. 5651

Eine große Parthie  
**weißer Gardinen**  
in neuen Mustern und sehr gut  
in der Wäsche zu  
aussergewöhnlich billigen  
Preisen  
zum Verkauf gestellt. 59

M. Wolf

„zur Krone“.

**Aechte Gothaer Schinken** à ca. 10 Pfd.,  
Milch-Schinken ohne Knochen  
à ca. 3 Pfd.,  
westfälische Schinken à ca. 12 Pfd.,  
Nürnberger Schinken à ca. 8 Pfd.,  
nur im Ganzen, billigst bei  
5409 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

### Wirthschafts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen eröffne ich in dem Hause Schwalbacherstraße 1 eine **Wirthschaft** und halte ein ausgezeichnetes **Glaskarix-Bier**, sowie reingehaltene **Weine** und **gute Speisen** bestens empfohlen. 5826

Wiesbaden, den 4. Juni 1876.

**Ferd. Müller.**

Ein schöner, langer **Tisch** mit verschließbarer Schublade, ein flatter **Klapptisch** mit 2 Schubladen, ein gut erhaltenes Kinderstühlchen, ein ordinärer Nachstuhl, eine noch wenig gebrauchte Gießkanne und ein Kleiderschrank wegen Veränderung billig zu verkaufen  
Michelsberg 30, Parterre. 5764

### Vergebliche Mühe

vom Rezept; die heilsamen Kräuter waren und sind unerreichbar.  
5703 **Die ewig Dankbare.**

### Unter Fenstergucker

liegt ein Schreiben. 5720

### Verloren.

Eine **rothe Granatkette** mit goldenem Schloß wurde auf dem Wege zwischen der Trauerreihe und Trauerbuche nach der Platte verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 5896

## Eine Lorgnette

auf der Kochbrunnen-Promenade verloren. Abzugeben gegen Belohnung Stiffstraße 7. 5894

## Eine goldene Damenuhr (Cylinder)

(8 Steine, Gold-Cubette, eingravierte Nr. 702 Ch.) verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung Taunusstraße 8 im Laden abgeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 5849

Gefunden ein **Medaillon**. Abzuholen gegen die Infectionsgebühr bei der Expedition d. Bl. 5874

Ein junger, grüner **Papagei entflohen**. Wiederbringer erhält eine Belohnung im Rheinhotel. 5787

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wörthstraße 18. 5846

Eine Wäschfrau gesucht Dambachthal 6. 5664

Ein junges Mädchen wird den Tag über zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 5701

Eine perfekte Büglerin gesucht. Näh. Feldstraße 7. 5750

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389

Ein Bügelmädchen gesucht; auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen. Näh. Steingasse 26. 5845

Ein Wäschmädchen wird gesucht auf der Bleiche des Herrn Scherer. 5857

Mädchen, welche im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Näheres Hellmundstraße 5a, 1 Stiege hoch. 5880

Ein Mädchen f. Beschäftig. im Waschen. N. Dohheimerstr. 19. 5871

## Madame Bernard, Kleidermacherin,

Marktstraße 24,

sucht auf gleich geschickte Arbeiterinnen. 5823

Gesucht eine Frau, um Weißwaaren zu verkaufen, Taunusstraße 13 im 2. Stod. 5890

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Michelsberg 9, 2 Tr. 5520

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 31. 5677

Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiffstraße 13. 5728

Zum sofortigen Eintritt ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Emserstraße 22. 5798

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle wegen Abreise seiner Herrschaft. Näheres Schachtstraße 22, 3 Stiegen hoch. 5825

Ein braves Mädchen zur Stütze der Hausfrau gesucht Dohheimerstraße 14 im Seitenbau. 5831

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches seine Lehre in einem Modewaarengeschäft bestanden, wird ähnliche Stelle gesucht. Es wird zu Anfang weniger auf Gehalt, als auf tüchtige Fortbildung gesehen. Gef. Offerten unter Chiffre E. W. 7 postlagernd Mainz erbeten. 5645

Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 6, 1 St. 5214

Ein williges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird auf 1. Juli gesucht Rheinstraße 19. 5873

Ein sehr solides Mädchen sucht auf ersten Juli eine Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. von Vormittags 11 Uhr an Friedrichstraße 28 im Hinterhaus, Dachlogis. 5872

Gefunde Schenkammen sind fortwährend zu haben bei Frau Reilich, Häringsbrunnengasse 7 in Mainz. 5865

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle. Näheres Goldgasse 5 im Laden. 5863

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 8, Parterre. 5848

## Gesucht

ein perfektes Zimmermädchen gegen guten Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 5847

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Elisabethenstraße 29, 3 St. 5854

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Spiegelgasse 6. 5866

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Mauergasse 4, eine Stiege hoch. Dasselbe kann sofort eintreten. 5861

Ein braves, erfahrenes Frauenzimmer, welches alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näh. Metzgergasse 37 im 2. Stod. 5860

Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiges Mädchen gesucht Metzgergasse 28. 5859

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Unterkommen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Eintritt sogleich. Näh. Hainstraße 10. 5862

Ein Mädchen, welches einer Küche vollständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 5868

Ein gewandtes Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine andere Stelle. Näh. Taunusstraße 47, 2 Treppen h. 5878

Nadelhaidstraße 19, Parterre, wird ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 5879

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 31 im Hinterhaus. 5877

Ein Dienstmädchen wird sogleich gesucht Wilhelmstraße 14, 3 Stiegen hoch. 5876

Zum baldigen Eintritt in eine kleine Familie gesucht eine gute Köchin geübten Alters, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Vormittags bis 11 und Nachmittags bis 4 Uhr Adolphsallee 31, Bel-Etage. 5875

Ein geschicktes Kammermädchen, welches das Kleidermachen versteht, wird gesucht Nikolastraße 8, Parterre. 5904

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird nach auswärts gesucht. Näh. Helenestraße 15, Part. 5899

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße 19 im Laden. 5897

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Elisabethenstraße 19, 2 Treppen hoch. 5864

Lehrling gesucht von Mechaniker G. Schmidt, Emserstr. 29c. 310

Lehrling ges. von E. Kumpf, Schuhmacher, Webergasse 38. 5027

Ein Lehrling gesucht bei J. Graß, Mechaniker, Kirchgasse 24. 5048

Ein braver Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5139

Ein gut empfohlener Hausburche wird gesucht Langgasse 31. 5714

Ein wohlzogener Junge kann in der Lehre treten bei J. 5711

Stapperi, Tapezierer, Mauritiusplatz 3. 5711

Ein Glasergehülfe (Stückarbeiter) wird gesucht Nerostraße 16. 5835

Gesucht ein Junge braver Eltern zum Regelaufsetzen im Hotel „Bellevue“ in Dieblich. 3919

Eine hiesige Mehl- und Landesproducten-Handlung on gros sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling und kann dessen Eintritt sofort erfolgen. Näh. Exped. 4723

**Krankenwärter**, ein amtlich geprüfter, gut empfohlener (gegenwärtig in Dresden), sucht hier oder in der Nähe Wiesbadens eine Stelle, am liebsten eine Privatstelle. Näh. Exped. 5092

Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei Wilhelm 669

Zumeau, Conditior, Kirchgasse 25.

**Hausburche**, ein junger, wird auf sogleich gesucht große Burgstraße 8. 5844

## Ein tüchtiger Heizer,

gleichzeitig **Maschinist**, gesucht Karstraße 8. 5853

Ein zuverlässiger Diener, welcher mehrere Jahre bei einem kranken Herrn diente, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Rheinstraße 51 im Hinterhaus. 5877

Ein treuer Junge von 14 bis 16 Jahren wird als Hausburche gesucht Hainergasse 19. 5898

**4000 fl.** sind auf erste Hypothek und doppelte Sicherheit auf 1. Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 5568

**8000 Mark** auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13482

**8-10,000 Mark** werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5169

**4000 fl.** werden zu 5 pCt. auf gute zweite Hypothek ohne Pfand zu leihen gesucht. Näh. Exped. 4921

Ein unmöblirtes Zimmer nebst Mittagstisch von einem Herrn gesucht. Näh. Langgasse 20 im Schirmladen. 5794

**Logis-Vermietungen.**

Adelheidstraße 25a im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4193

Dohheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

**Elisabethenstraße 11**

eine möblirte Wohnung zu vermieten. 475

Ellenbogengasse 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer m. od. ohne Koff. 5596

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5596

Feldstraße 14 ist im 2. Stock ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 3343

**Friedrichstrasse 27** ist eine elegante, neue Frontspiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluss, sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4301

Helenenstraße 17 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Koff zu vermieten. 5069

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock mit drei Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3808

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5569

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage von 4—6 Zimmern mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 5440

Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 3719

**Louisenstrasse 32** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5775

Meggergasse 20, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 5309

**Neugasse 11**

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

**Oranienstrasse 4** ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3—4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Parterre. 4312

**Rheinstrasse 33**

sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 5881

Saalgasse 18 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2278

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts, ist auf gleich oder später eine **heizbare**, neu hergerichtete, große **Dachkammer** an eine einzelne stille Person billig zu verm. 2000

Schwalbacherstraße 19 ein II., möbl. Stübchen zu verm. 5870

Schwalbacherstraße 53 ist ein Parterre-Logis auf Juli zu verm. 5870

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 5474

Stiftstraße 6 möblirte Bel-Etage mit Küche zu verm. 3958

**Taunusstrasse 7**

eine elegante, möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 4949

Taunusstraße 28, 3. Stock rechts, sind möblirte Zimmer billig zu vermieten. 5836

Taunusstraße 41 im 2. Stock sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 5187

Taunusstraße 45 ist die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Webergasse 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 13283

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2989

**Möblirte Wohnung,**

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Ein einfach möblirtes Zimmerchen in einem Seitenbau zu vermieten. Näheres Michelsberg 30, Parterre. 5554

**Salon und Schlafzimmer, Parterre,**

schön möblirt, für monatlich **36 Mark** zu vermieten. Näheres Göthestraße 3, Parterre. 5629

Ein auch zwei ineinandergehende Zimmer ohne Möbel im Vorderhaus sind zu vermieten. Näh. Exped. 5700

Billige Wohnung, auch Koff, f. j. Leute Bleichstraße 33, 1. St. 5738

**Möblirte Wohnungen**

mit Pension **Villa Rheinstraße 2.** 5698

Möblirt zu vermieten ein Salon mit Balkon und zwei Schlafzimmer in bester Lage. Näheres Taunusstraße 3 im Gartenhaus. Auf Wunsch Pension. 5819

Ein Logis (Zimmer, Küche, Holzstall und Keller) zu vermieten Webergasse 51. 5778

Eine 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Balkon mit Gas- und Wasserleitung und schöner Aussicht, Abreise halber billig abzugeben. Näh. Exped. 5832

Parterre mit und ohne Pension zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 5438

Eine kleine Wohnung zu vermieten Michelsberg 13. 5548

**In der Villa Adolphsberg 3** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8439

Vis-à-vis der Trinkhalle, Bel-Etage, ist ein Salon und mehrere Zimmer gut möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 4721

**An herrschaftliche Familien zu vermieten**

auf einige Monate in gesunder, angenehmer Lage eine **möblirte Villa.** Schriftliche Anfragen gef. zu adressiren unter A. H. 1876 an die Expedition d. Bl. 5526

**To be let furnished**

a **Villa** in a pleasant and healthy situation. Apply by letter to A. H. 1876 Office of Tagblatt. 5526

**Zu vermieten**

Wezugs halber vom 1. Juli ab ein nur kurze Zeit bewohntes kleines Logis. Näh. Neugasse 8 im 1. Stock. 5869

Elegant möblirte Wohnungen mit Frühstück, auf Verlangen auch mit einer eingerichteten Küche, sind zu vermieten Nicolastraße 1. Bäder ganz in der Nähe. Gute Bedienung. Näheres Nicolastraße 3, eine Stiege hoch. 5850

**Laden.** Meggergasse 21 ist ein neu hergerichteter **Laden** nebst Wohnung, Keller und Magazin sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch. 4592

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten Langgasse 31. 5713

**Ein grosser Laden**

in bester Lage in **Mainz** (Ecke der Holz- und Augustinerstraße), zu jedem Geschäft sich eignend, mit Comptoir, Magazin und Keller zu vermieten. Näh. bei Gebr. Schäfer in Mainz. (D. F. 5657.)

Schachtstraße 1 ist ein Pferde stall zu vermieten. 5373

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Eine **Bäckerei** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

Zwei Mädchen finden schönes Logis Friedrichstraße 28, Hth. 5113

Zwei Arbeiter erhalten Logis Hermannstraße 8, Dachlogis. 5505

Arbeiter finden Koff und Logis Helenenstraße 15, Brbh., 3. St. 5855